

EBU

Jahresabschluss 2013



Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm

ulm

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Feststellungsbeschluss 2013	1
Jahresbericht / Lagebericht	2
I. Geschäftsverlauf	2
II. Grundstücksbestand	19
III. Anlagen	19
IV. Eigenkapital	19
V. Personalstatistik	19
VI. Forschung und Entwicklung	20
VII. Besondere Vorgänge nach Schluss Wirtschaftsjahr	20
VIII. Risikostatus	21
IX. Voraussichtliche Entwicklung des Betriebes	22
Bilanz	23
Gewinn- und Verlustrechnung	25
Erfolgsübersicht	26
Finanzstruktur	27

Anhang

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	28
B. Erläuterungen zur Bilanz	31
C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	33
D. Sonstige Angaben	34
Anlagenspiegel Sachanlagen (Anlage 1)	35
Anlagenspiegel Finanzanlagen (Anlage 1a)	41
Rückstellungen (Anlage 2)	42
Nachweis der Verbindlichkeiten (Anlage 3)	43
Erfolgsplanabrechnung (Anlage 4)	44
Vermögensplanabrechnung (Anlage 5)	50

Feststellungsbeschluss Jahresabschluss 2013

1. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 17.12.2014 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wie folgt festgestellt:

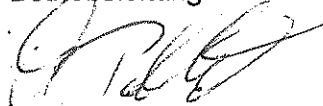
Bilanzsumme	152.269.207,51 EUR
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	147.180.858,30 EUR
- das Umlaufvermögen	5.060.205,37 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten	28.143,84 EUR
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	-1.636.685,96 EUR
- die empfangenen Ertragszuschüsse	26.786.137,02 EUR
- die Rückstellungen	19.970.754,95 EUR
- die Verbindlichkeiten	107.149.001,50 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 EUR
Summe der Erträge	41.859.527,28 EUR
Summe der Aufwendungen	42.012.508,78 EUR
Gewinn/Verlust	- 152.981,50 EUR

2. Die im Rechnungswerk enthaltenen Überdeckungen (vgl. S. 25, Ziffer 9b) und Unterdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes und der Hilfsbetriebe werden wie folgt festgestellt:

- Überdeckung Abwasserwirtschaft 168.732,48 € gem. § 14 Abs. 2 KAG:
Die Kostenüberdeckung wird bei der Gebührenbemessung bis 2018 ausgeglichen.
- Unterdeckung Abfallwirtschaft 98.684,42 € gem. § 14 Abs. 2 KAG:
Die Kostenunterdeckung wird bei der Gebührenbemessung bis 2018 ausgeglichen.
- Unterdeckung Fuhrpark 54.297,08 €:
Die Kostenunterdeckung wird bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2015 berücksichtigt.

3. Die Betriebsleitung wird entlastet.

Ulm, den 30.04.2014
Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Betriebsleitung


M. Potthast

Jahresbericht 2013 / Lagebericht

I. Geschäftsverlauf

1. Aufgabenspektrum und Ziele

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm (EBU) werden seit dem 01.01.1996 als kommunaler Eigenbetrieb nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Baden-Württemberg sowie den Bestimmungen der Betriebssatzung der Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm vom 22.11.1995 geführt.

Das Aufgabenspektrum umfasst die Abfallwirtschaft, die Abwasserwirtschaft, den Gewässerunterhalt, die Stadtreinigung und den Fuhrpark.

Im Einzelnen geht es darum

- Abfälle zu minimieren, zu sammeln, zu verwerten und zu beseitigen,
- Abwasser zu minimieren, zu sammeln, vorzubehandeln und zum Klärwerk Steinhäule weiterzuleiten,
- Straßen, Radwege und öffentliche Plätze zu reinigen, zu räumen und zu bestreuen sowie öffentliche Grünflächen zu reinigen,
- Fahrzeuge für die eigenen Betriebe und für die städtischen Fachbereiche anzuschaffen, zu warten und zu reparieren,
- Gewässer zu unterhalten, Wehr- und Stauanlagen zu betreiben und Maßnahmen zum Hochwasserschutz zu ergreifen,
- die Rechts- und Planungsbehörden in technischen Belangen der Abwasserwirtschaft zu unterstützen.

In den vergangenen Jahren kamen die Aufgaben der Grünflächenreinigung, des Gewässerschutzes und des Hochwasserschutzes dazu. Am Ziel einer hohen technischen Qualität bei der Durchführung der Aufgaben hat sich aber bis heute nichts geändert. Die wirtschaftliche Selbstständigkeit (bei weiterhin rechtlicher Unselbstständigkeit) ist mit dem Ziel verbunden, die Effizienz öffentlicher Aufgabenerfüllung durch das Hinzuziehen privatwirtschaftlicher Elemente zu steigern. Das bedeutet im Einzelnen

- die Eigenverantwortung des Betriebes insgesamt und der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu stärken,
- unternehmerische Führungsstrukturen umzusetzen,
- die Wirtschaftlichkeit in allen Aufgabengebieten zu erhöhen,
- die Leistungsangebote innerhalb und außerhalb der Stadt auszudehnen,
- mit einem zeitnahen Berichtswesen größere Transparenz zu erreichen,
- mit einem EDV - gestützten Controlling ein effizientes Steuerungssystem zu installieren.

Unter dieser Zielsetzung sind eingeführt bzw. im praktischen Einsatz:

- eine CAD-Anlage für Kanal- und Bauwerksplanung sowie eine Digitalisierung für eine Kanaldatenbank und ein Kataster für Schadensbewertung und -klassifizierung (KanalS 2.0 – AutoCAD und Microsoft SQL),
- ein gut funktionierendes Fernwirkssystem für Überwachung, Störungsbehebung und Steuerung des Kanalbetriebes, das es ermöglicht, den Personalstand trotz neuer Becken und Pumpwerke konstant zu halten,
- ein Finanz- und Rechnungswesen auf der Basissoftware SAP R/3 mit den Komponenten Rechnungsfakturierung, Debitoren-, Kreditoren-, Anlagen- und Finanzbuchhaltung einschließlich Durchführung des Zahlungsverkehrs mittels Onlinebanking, Mahn- und Berichtswesen, Materialwirtschaft, Controlling, Zeitwirtschaft und Personalabrechnung,
- ein Müllgebühren-Programm (AGV), ein Programm für den Kassenbereich (KIRP) und für die Behälterverwaltung das Programm c-ware,
- eine Zuständigkeitsordnung mit zahlreichen dezentralen Elementen und einer Steigerung der Eigenverantwortung auf allen Ebenen,
- eine verstärkte Wettbewerbs- und Kundenorientierung, die die Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb einschließt.

2. Die Aufgabenbereiche im Einzelnen: Besonderheiten 2013

2.1 Abwasserwirtschaft

2.1.1 Allgemein

Das vorhandene abwassertechnische, wasserwirtschaftliche und ökologische Niveau konnte im Bereich Abwasser- und Wasserwirtschaft gehalten bzw. partiell gesteigert werden.

Im gesamten Stadtgebiet wohnten Ende des Jahres rund 118.000 Einwohner. Durch etliche Erschließungsgebiete und Einzelmaßnahmen wurde das Entwässerungsnetz der Stadt Ulm auch im Jahr 2013 erweitert. Die Länge des Abwassernetzes erhöhte sich auf ca. 591 km. Der Anschlussgrad an das öffentliche Kanalnetz liegt weiterhin bei ca. 99,9 %.

Im Zuge von Einzel- bzw. Erschließungsmaßnahmen wurden im Jahr 2013 Kanäle mit einer Gesamtlänge von 3.331 m neu erstellt (Lettenwald, Wohnen beim Wengenholz, innere Kanaler-schließung Ulm-Nord (Regenwasserkanal), Kreuzsteig - Dornstadter Weg, Unter dem Hart Teil II Abschnitt I, Schmutzwasserkanal Donauhalle, Sammler Hauptbahnhof (2 Vortriebsabschnitte)).

Durch Innenauskleidung wurden im Zuge der abwassertechnischen Gesamtsanierung im Jahre 2013 die Kanäle in der Griesgasse, Moltkestraße, Kiesentalstraße, Neue Straße, Zeitblomstraße, Nagelstraße, Warndtstraße, Illerstraße, Römerstraße, im Maienweg, Hindenburgweg, Rapunzelweg und im Feichtmayerweg saniert. Die Gesamtsanierung durch Inliner beläuft sich auf rund 2.100 m.

Kleinere Reparaturen wie partielle Kurzliner, Stützsanierungen bzw. Fräsarbeiten im öffentlichen Kanalnetz wurden an die aktuelle Turnusfirma vergeben. Die Gesamtsanierungslänge beläuft sich hier auf ca. 2.000 m.

Kanalerneuerungen in der offenen Bauweise wurden in einer Gesamtlänge von 600 m ausgeführt. Dies betrifft Kanalhaltungen in der Keltergasse, in der Bauhoferstraße, Auf dem Kreuz, im Neuen Graben und in der Marchtaler Straße. Die Sanierungen und Kanalerneuerungen haben sich damit gegenüber dem Vorjahr ungefähr verdoppelt.

Die Leistungen für Dritte (städtische Einrichtungen, Privathaushalte und Nachbarkommunen) konnten bei der Kanaluntersuchung, Kanalreinigung und der Betreuung abwassertechnischer Anlagen gegenüber dem Vorjahr ebenfalls gesteigert werden.

Zum 01.01.2010 wurde in Ulm die gesplittete Abwassergebühr eingeführt. Deshalb wird die Abwassergebühr seit diesem Zeitpunkt in eine Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr getrennt. Die Schmutzwassergebühr konnte 2013 gegenüber 2012 um einen Cent reduziert werden (von 1,62 €/m³ auf 1,61 €/m³) und die Niederschlagswassergebühr blieb im Jahr 2013 gegenüber 2012 unverändert (0,51 €/m²).

2.1.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2013 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Innere Erschließung Wohnquartier Lettenwald	697.971,23 EUR
Innere Erschließung Am Wengenholz	340.821,96 EUR
Innere Erschließung Harthausen 2. BA	415.563,79 EUR
Innere Erschließung Meersburger Straße Süd	62.777,55 EUR
Innere Erschließung Stadtrehal 5. BA	45.912,04 EUR
Äußere Erschließung Am Wengenholz	211.474,93 EUR
Kanalsanierung Lehrer-Tal-Weg	14.764,11 EUR
Kanalsanierung Griesgasse	10.830,26 EUR
Kanalsanierung Rührweg	23.266,21 EUR
Kanalsanierung Lehrer-Tal-Sammler	5.944,66 EUR
Kanalsanierung Rüb Eichenhang	7.818,29 EUR
Kanalsanierung Gneisenaustraße	28.873,77 EUR
Kanalsanierung Yorckstraße	7.093,79 EUR
Kanalsanierung Sebastian-Fischer-Weg	16.698,27 EUR
Kanalsanierung Römerstraße	19.359,43 EUR
Kanalsanierung Saarlandstraße 2. BA	24.105,56 EUR
Kanalsanierung Ruhländerweg	7.558,85 EUR
Kanalsanierung Beyerstraße	8.047,86 EUR
Kanalsanierung Westerlinger Straße	18.031,34 EUR
Kanalsanierung Schillerstraße	6.618,36 EUR
Kanalerneuerung Kiechelweg	295.451,10 EUR
Regenüberlaufbecken Eichenhang	71.811,23 EUR
Umbau Schacht Stockmahd	113.038,17 EUR
Umbau Schacht Hauptpost	55.126,36 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	104.220,72 EUR
Summe	2.613.179,84 EUR
nachrichtlich:	
Abschreibungen im Jahr 2013:	3.861.560,23 EUR
Restbuchwert zum 31.12.2013:	121.988.644,05 EUR

2.1.3 Anlagen im Bau

Ende 2013 befanden sich folgende Anlagen im Bau:

Innere Erschließung Kreuzsteig	138.431,12 EUR
Innere Erschließung ehem. Klinikum Safranberg Vorplanungen	3.215,98 EUR
Innere Erschließung Unter dem Hart 2. BA	209.364,62 EUR
Erschließung Eiselauer Weg	84.000,00 EUR
Erschließung Mergelgrube II	1.526,46 EUR
Äußere Erschließung Science Park III	287.536,47 EUR
Kanalsanierung Warndtstraße	13.824,47 EUR
Kanalsanierung Feichtmayerstraße	15.269,02 EUR
Kanalsanierung Rapunzelweg	18.763,83 EUR
Kanalsanierung Maienweg	16.937,33 EUR
Kanalsanierung Griesgasse	2.995,30 EUR
Kanalsanierung Moltkestraße	31.534,61 EUR
Kanalsanierung Kiesentalstraße	3.013,31 EUR
Kanalsanierung Neue Straße	2.183,83 EUR
Kanalsanierung Zeitblomstraße	28.256,27 EUR
Kanalsanierung Nagelstraße	20.086,73 EUR
Kanalsanierung Illerstraße	45.701,63 EUR
Kanalsanierung Römerstraße	35.729,08 EUR
Sanierung Regenauslasskanal Stockmahl	206.676,66 EUR
Kanalerneuerung Karlstraße 1. BA	1.004,04 EUR
Kanalerneuerung östliche Bauhoferstraße	138.294,32 EUR
Kanalverlegung Neutorstraße/Karlstraße Vorplanung	6.635,63 EUR
Kanalumlegung Neutorbrücke/Bahngelände	773,58 EUR
Kanalumlegung Keltergasse	245.114,66 EUR
Kanalerneuerung Stauraumkanal Lautengasse	3.046,24 EUR
Kanalerneuerung Schmutzwasserkanal Donauhalle	662.269,88 EUR
Umbau Schacht Zundeltor	144.744,02 EUR
Sammler Hauptbahnhof	8.488.359,49 EUR
Kanal Wiblinger Allee bis Ziegellände/Wilhelmshöhe	3.517,17 EUR
Summe	10.858.805,75 EUR

Der Betrag ist um 6,85 Mio. EUR höher als Ende 2012.

2.1.4 Geplante Anlagen

Ende 2013 befanden sich folgende Anlagen in kurz- bzw. mittelfristiger Planung:

Kanal Wiblinger Allee bis Ziegellände/Wilhelmshöhe	4.800.000,00 EUR
--	------------------

2.1.5 Ertragslage

Der Überschuss von 168.732,48 EUR wurde der Gebührenaussgleichsrückstellung zugeführt.

2.1.6 Risikostatus

2.1.6.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Kanäle werden nach einem bestimmten Zeitplan durch Befahrung mit der Kanalkamera und anderen geeigneten Maßnahmen auf Funktionsfähigkeit und Schäden untersucht, festgestellte Schäden werden zeitnah behoben. Regenbecken werden über Fernwirktechnik und Vor-Ort-Termine kontrolliert und planmäßig gewartet. Die Abwasserreinigung findet im Klärwerk des rechtlich selbständigen Zweckverbands Klärwerk Steinhäule statt; der Eigenbetrieb ist über die Stadt Ulm Mitglied. Das Klärwerk befindet sich auf dem aktuellen Stand der Technik. Risiken für Anlage und Betrieb sind keine bekannt.

2.1.6.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Bei den Abwasserbeiträgen drohen im Hinblick auf die dingliche Absicherung durch das Kommunalabgabengesetz keine Ausfälle. Die Abwassergebühren werden von den Stadtwerken Ulm/Neu-Ulm GmbH (SWU) namens und auf Rechnung der EBU veranlagt und eingezogen. Die SWU verfügen über ein geordnetes Veranlagungs- und Mahnwesen. Zahlungsverpflichtungen von SWU an EBU werden überwacht. Gebührenauffälle in nennenswertem Umfang sind grundsätzlich nicht zu erwarten, da die Kunden- bzw. Nutzerstruktur breit gefächert ist und nur wenige Großeinleiter mit überschaubarem Gebührenaufkommen vorhanden sind. Umlageauswirkungen des Zweckverbands Klärwerk Steinhäule sind unter normalen betrieblichen Verhältnissen rechtzeitig erkennbar.

2.1.6.3 Risiken aus Cross-Border-Lease

Kanalnetz

Durch die weltweite Finanzkrise ist der Erfüllungsübernehmer auf der Eigenkapitalseite American International Group (AIG) so heruntergestuft worden, dass ein Austausch notwendig wurde. Aufgrund des Umfelds mussten amerikanische Staatsanleihen gekauft werden um die vertraglichen Pflichten zu erfüllen. Durch den Kauf der Staatsanleihen konnte auf der Eigenkapitalseite bis zum Vertragsende im Jahr 2030 eine abschließende Absicherung vorgenommen werden, vorausgesetzt dass der amerikanische Staat nicht insolvent wird.

Auf der Fremdkapitalseite war ebenfalls die AIG vertreten. Nach einer europaweiten Ausschreibung wurde nach langwierigen Verhandlungsgesprächen in Abstimmung mit dem Investor Anfang November 2010 ein geeigneter Austauschpartner gefunden.

Zweckverband Klärwerk Steinhäule (ZVK)

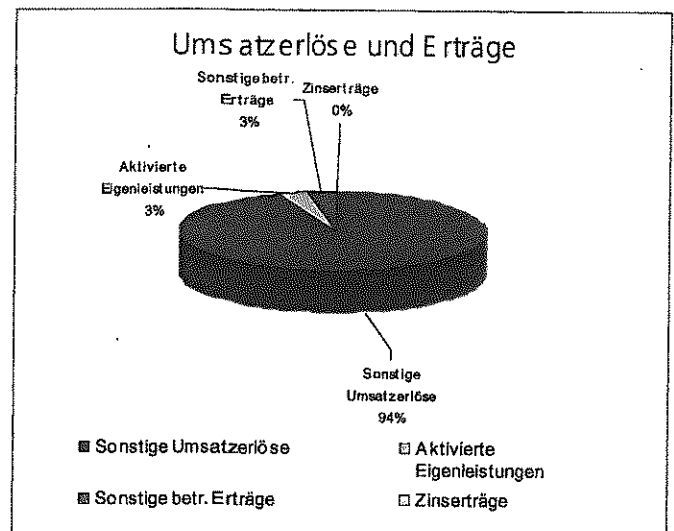
Die Zweckverbandsumlage ist die größte Einzelposition bei den Ausgaben im Abwasserbereich. Deshalb werden mögliche Entwicklungen sehr genau beobachtet. Aufgrund der Probleme beim Cross-Border-Lease des Kanalnetzes, wurden die anderen Verträge, an denen die Stadt Ulm und die Entsorgungsbetriebe beteiligt sind, mit Unterstützung eines wirtschaftlichen Beraters geprüft.

Da an den kritischen Positionen des Cross-Border-Leases des ZVK deutsche Landesbanken stehen, die für die volle Laufzeit des Vertrags unter der vollen Gewährträgerhaftung des zugehörigen Bundeslandes stehen, gibt es keine Notwendigkeit aus dem laufenden Vertrag auszusteigen.

2.1.7 Erträge und Aufwendungen

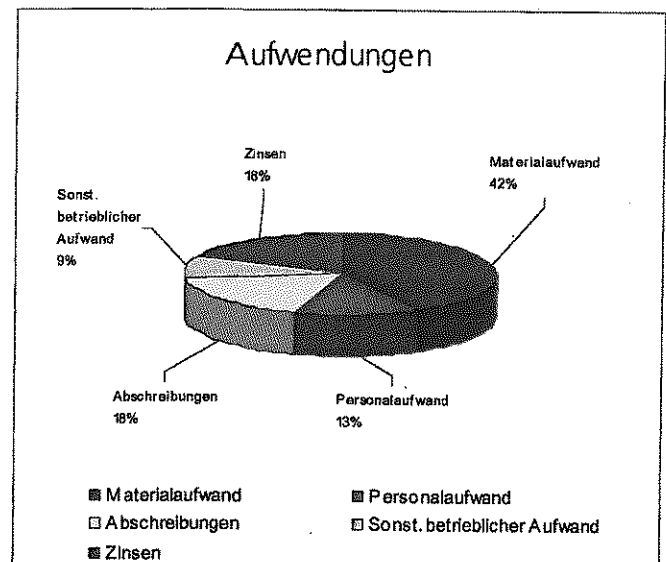
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von entfallen auf	21.157 T€
Umsatzerlöse	19.880 T€
Andere aktivierte Eigenleistungen	596 T€
Sonst. betr. Erträge	676 T€
Zinserträge	5 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von entfallen auf	21.157 T€
Materialaufwand	8.698 T€
Personalaufwand	2.790 T€
Abschreibungen	3.862 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	1.968 T€
Zinsen	3.839 T€



Das Ergebnis der Abwasserwirtschaft des Jahres 2013 wurde durch eine verstärkte Sanierung des Kanalsystems (+ 297 T€) geprägt. Zudem haben zeitliche Verzögerungen bei den Baumaßnahmen zu einer Reduzierung der Erträge aus „aktivierten Eigenleistungen“ (- 55 T€) geführt.

Die Abwassergebühren liegen leicht unter Plan (- 30 T€). Die Rückerstattung vom Zweckverband Klärwerk Steinhäule (+ 224 T€) fiel sehr erfreulich aus. Diese Rückerstattung kam dadurch zustande, dass Betriebe, die in früheren Jahren Starkverschmutzerzuschläge zahlen mussten, „normalverschmutztes“ Abwasser anliefern. Die Reinigung von Kanälen und Hausanschlüssen hat zu erhöhten Einnahmen geführt (+ 194 T€).

Die Anstieg der Personalkosten (+ 112 T€) ist ebenfalls auf die Reinigung der Kanäle und Hausanschlüssen von Dritten zurückzuführen. Dies und die erhöhte Abschreibung durch neue Fahrzeuge führt ebenfalls zu erhöhten Kosten des Fuhrparks (+ 64 T€). Die Zinskosten hingegen sind aufgrund des günstigen Zinsniveaus und der geringeren Investitionen gesunken (- 267 T€).

Im Jahr 2013 ist stark verschmutztes Abwasser in dem Maße angeliefert worden, dass es einer zusätzlichen Menge von 86.770 m³ normal verschmutztem Abwasser entspricht. Neben dem normalen Frischwasserverbrauch von 7.214.026 m³ als Abwasserverbrauch muss diese Menge an das Klärwerk Steinhäule (ZVK) vergütet werden. Die satzungsgemäß gemeldete Abwassermenge für das Jahr 2013 beträgt somit 7.300.796 m³, was einer Reduzierung gegenüber 2012 von ca. 30.400 m³ entspricht.

Der Überschuss von 168 T€ wird ausgewiesen und nach Beschlussfassung des Betriebsausschusses bis 2018 ausgeglichen.

2.2 Abfallwirtschaft

2.2.1 Allgemeines

Abfall- und Wertstoffmengen in Tonnen

	2013	2012	Differenz
Hausmüll	10.341	10.245	+ 96
Sperrmüll	4.801	4.755	+ 46
Gewerbemüll	1.121	1.118	+ 3
Summe Restmüll (thermische Behandlung)	16.263	16.118	+ 145
Summe Wertstoffe	36.575	36.438	+ 137

Die im Müllheizkraftwerk zu entsorgende Abfallmenge lag 2013 mit 16.263 Tonnen auf Vorjahresniveau.

Die Menge der eingesammelten Wertstoffe lag 2013 mit 36.575 Tonnen ebenfalls auf Vorjahresniveau.

2.2.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2013 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Betriebs- und Geschäftsausstattung 98.940,99 EUR
• z. B. Beschaffung von Abfallbehältern und EDV für Identssystem

2.2.3 Anlagen im Bau

Ende 2013 befanden sich folgende Anlagen im Bau:

Restmüll-Tonnentausch	1.300.519,74 EUR
Bauschuttdeponie Donaustetten 1. BA	9.768,42 EUR
Bauschuttdeponie Donaustetten 2. BA	23.797,87 EUR
Umbau Häckselplatz zum Gartenabfallplatz Donaustetten	538,40 EUR
Deponie Eggingen Heiligenberg	11.578,85 EUR
Deponie Eggingen Ersatzbeschaffung Fackelanlage	1.844,50 EUR

2.2.4 Geplante Anlagen

Ende 2013 befanden sich folgende Anlagen in kurz- bzw. mittelfristiger Planung:

Bauschuttdeponie Donaustetten 1. BA	4.416.000,00 EUR
Deponie Eggingen Aufrüstung Fernwirksystem	20.000,00 EUR
Umbau von Recyclinghöfen	230.000,00 EUR
Umbau von Häckselplätzen	35.000,00 EUR

2.2.5 Ertragslage

Der Verlust von 98.684,42 EUR wird in der Bilanz ausgewiesen.

2.2.6 Risikostatus

2.2.6.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Abfallfahrzeuge sind dem Fuhrpark zugeordnet und werden plangemäß gewartet. Recyclinghöfe werden ordnungsgemäß bewirtschaftet. Beim Betrieb und der Stilllegung der Deponien werden die einschlägigen Vorschriften beachtet; dies wird durch die Aufsichtsbehörden überwacht. Thermische Abfallbeseitigung findet in der Müllverbrennungsanlage des rechtlich selbständigen Zweckverbands Thermische Abfallverwertung Donautal (TAD) statt; der Eigenbetrieb ist dort über die Stadt Ulm Mitglied. Die Verbrennungsanlage befindet sich auf einem modernen Stand. Risiken für Anlagen und Betrieb sind nicht zu erkennen.

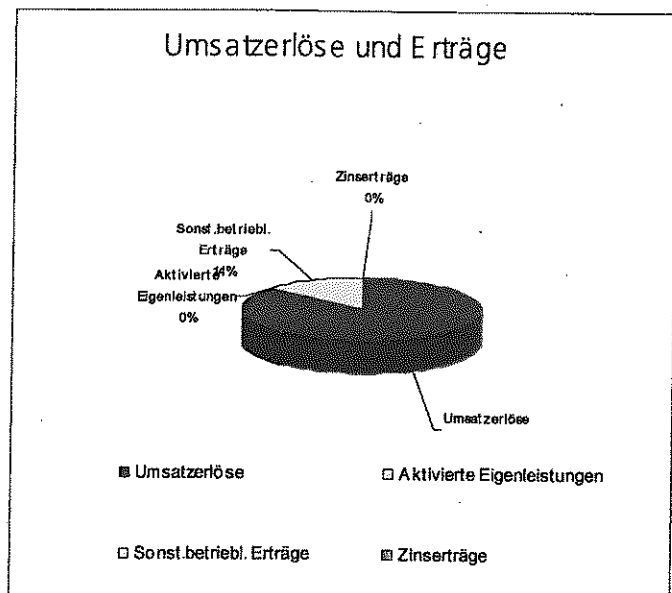
2.2.6.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Die Abfallgebühren werden von EBU veranlagt und eingezogen. Das Mahnwesen ist automatisiert. Auch hier ist die Kunden- bzw. Nutzerstruktur breit gefächert, so dass nicht mit nennenswerten Ausfällen gerechnet werden muss. Soweit Rückstellungen für den Nachsorgeaufwand bei den Deponien noch nicht im Mindestbetrag angesammelt sind, besteht im Rahmen des § 18 des Kommunalabgabengesetzes die Möglichkeit, die anfallenden Kosten über die künftigen Gebühren zu finanzieren. Umlageauswirkungen des Zweckverbands TAD sind unter normalen betrieblichen Verhältnissen rechtzeitig erkennbar.

2.2.7 Erträge und Aufwendungen

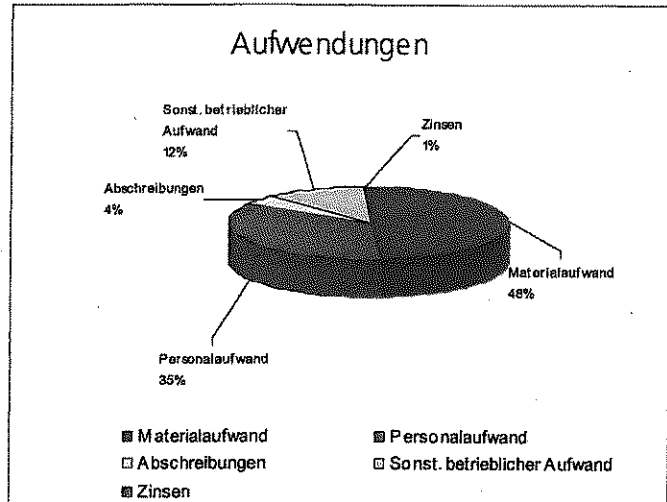
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	11.717 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	10.077 T€
andere aktivierte Eigenleistungen	12 T€
Sonst. betr. Erträge	1.625 T€
Zinserträge	3 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	11.816 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	5.794 T€
Personalaufwand	4.270 T€
Abschreibungen	463 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	1.410 T€
Zinsen	-121 T€



Beim Ergebnis der Abfallwirtschaft fallen auf der Ertragsseite folgende Punkte auf: Der Zweckverband TAD hat aufgrund seines positiven Geschäftsverlaufs in 2012 Gebühren in Höhe von 462 T€ rückerstattet. Die Einnahmen aus Müllgebühren sind gegenüber Plan um ca. 72 T€ niedriger, während die Verkaufserlöse für Altpapier (+ 169 T€) und Schrott (+ 157 T€) positiv zum Ergebnis beitragen.

Die Verteilung der Restmülltonnen im Zusammenhang mit dem „Ulmer Tonnen Tausch (utt)“ wurde durch eine beauftragte Firma vorgenommen. Diese Verteilung führte zu einer Erhöhung der Allgemeinen Fremdleistungen (+ 101 T€). Verstärkte Instandhaltungsmaßnahmen (Recyclinghof Grimmelfingen und Deponie Eggingen) ließen die Ausgaben für Gebäude, Geräte und Geschäftsausstattungen steigen (+ 126 T€). Deutlich erhöhte Mengen bei der Anlieferung von Bauschutt und asbesthaltigem Bauschutt haben zu einem Anstieg der Entsorgungskosten bei der Bauschuttdeponie geführt (+ 145 T€). Der Mehraufwand des eigenen Personals im Zusammenhang mit „utt“ hat die Personalkosten erhöht (+ 405 T€). Die verstärkte Beanspruchung des Fuhrparks im Rahmen „utt“ erhöhte die Fuhrparkkosten (+ 33 T€). Die Aktivierung der Umbaumaßnahmen auf den Recyclinghöfen und Gartenabfallplätzen ließ die Abschreibungen steigen (+ 58 T€).

Insgesamt ist ein Verlust von ca. 99 T€ zu verzeichnen. Dieser Verlust wird nach Beschlussfassung des Betriebsausschusses bis 2018 ausgeglichen.

2.3 Stadtreinigung/Winterdienst

2.3.1 Allgemeines

Der starke Winter von Januar bis April konnte durch den schwachen Winter im November und Dezember 2013 nicht ausgeglichen werden. Dies hat dazu geführt, dass der geplante Zuschuss der Stadt Ulm an die Stadtreinigung um 170 T€ überschritten wurde.

2.3.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2013 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.623,51 EUR
------------------------------------	---------------

2.3.3 Geplante Anlagen

Ende 2013 befanden sich folgende Anlagen in kurz- bzw. mittelfristiger Planung:

Bau einer Salzlagerhalle	1.500.000,00 EUR
--------------------------	------------------

2.3.4 Ertragslage

Gegenüber dem Wirtschaftsplan von EBU ergibt sich eine Unterdeckung gegenüber Plan von ca. 170 T€. Zum Ausgleich des Ergebnisses musste der Stadt eine Rechnung in Höhe von 219.867,61 EUR gestellt werden.

2.3.5 Risikostatus

2.3.5.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

In der Stadtreinigung und im Winterdienst sind die Fahrzeuge und Geräte dem Fuhrpark zugeordnet. Diese werden plangemäß gewartet und überwacht. Beim Winterdienst werden die Kriterien für die Aufstellung des Streuplans beachtet. Die Einhaltung des Streuplans durch die Einsatzkräfte wird über Stichproben kontrolliert.

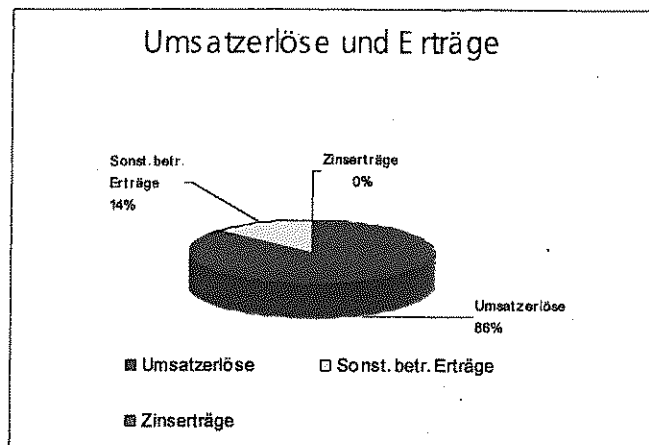
2.3.5.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Durch den Kontrakt zwischen der Stadt Ulm und den Entsorgungsbetrieben werden die Leistungen und die hierfür zur Verfügung stehenden Mittel festgelegt. Das Risiko von erhöhten Winterdienstkosten kann auf Nachweis den Straßenbulasträgern in Rechnung gestellt werden. Weitere Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

2.3.6 Erträge und Aufwendungen

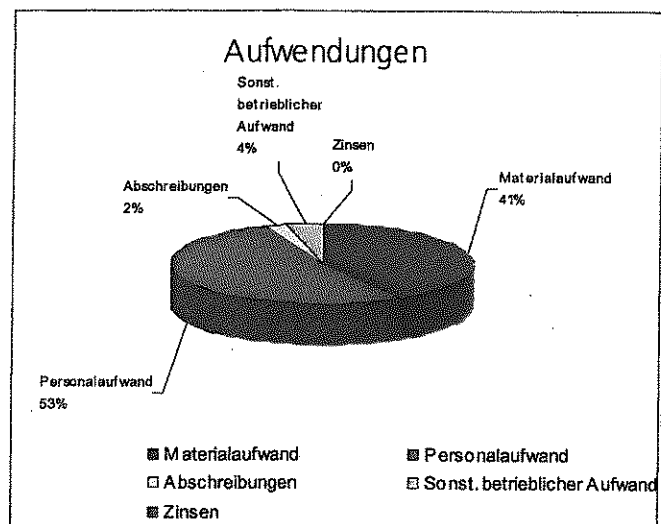
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	4.480 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	3.870 T€
Sonst. betr. Erträge	609 T€
Zinserträge	1 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	4.480 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	1.808 T€
Personalaufwand	2.356 T€
Abschreibungen	106 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	200 T€
Zinsen	10 T€



Die Leistungen für private Dritte haben zu einer Ergebnisverbesserung auf der Einnahmenseite (+ 38 T€) geführt.

Durch den harten Winter im Frühjahr lagen die Kosten für Streumaterial (+ 53 T€) und Fremdleistungen (+ 106 T€) über dem Wirtschaftsplan. Durch die verstärkte Inanspruchnahme der Fahrzeuge bei der Arbeit für Dritte und erhöhte Kosten im Fuhrpark kam es zu einem Anstieg bei den Transportleistungen des Fuhrparks (+ 47 T€). Der verstärkte Personaleinsatz im Winter und die Aufwendungen für Dritte führten zu einer Erhöhung der Personalkosten (+ 115 T€).

Insgesamt ergibt sich eine Unterdeckung gegenüber Plan von 170 T€. Zum Ausgleich des Ergebnisses musste der Stadt eine Rechnung in Höhe von 220 T€ gestellt werden.

2.4 Fuhrpark

2.4.1 Allgemeines

2013 wurde die 2009 begonnene Modernisierung des Fahrzeugbestandes mit dem Ziel der Reduzierung der Schadstoffemissionen fortgesetzt.

2.4.2 Anlagenbestand

Folgende Ersatzbeschaffungen für veraltete Fahrzeuge und Geräte wurden 2013 vorgenommen:

5 Personenkraftfahrzeuge	135.063,17 EUR
2 Lastkraftwagen/Transporter und Zubehör	142.034,61 EUR
4 Müllfahrzeuge und EDV-Ausrüstung	776.672,75 EUR
2 Stadtreinigungsfahrzeuge	222.114,36 EUR
3 Traktoren/Allzweckfahrzeuge	233.392,32 EUR
1 sonstiges Sonderfahrzeug	47.540,50 EUR
6 Zusatzgeräte	17.614,39 EUR
1 Werkstattgerät	474,81 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.980,72 EUR
Summe	1.589.887,63 EUR

Durch diese Ersatzbeschaffungen erhöhte sich die Anlagenbestand von 7,4 auf ca. 7,7 Mio. EUR.

2.4.3 Ertragslage

Es wurde ein Verlust von 54.297,08 EUR erzielt. Dieser Verlust muss im Wirtschaftsplan 2015 eingeplant werden.

2.4.4 Risikostatus

2.4.4.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Fahrzeuge und Geräte des Fuhrparks werden im Eigenbetrieb für die anderen vier Betriebszweige eingesetzt und städtischen Dienststellen zur Verfügung gestellt. Die Fahrzeuge werden regelmäßig gewartet und geprüft. Die Prüfungen werden dokumentiert und entsprechen den gesetzlichen Vorgaben.

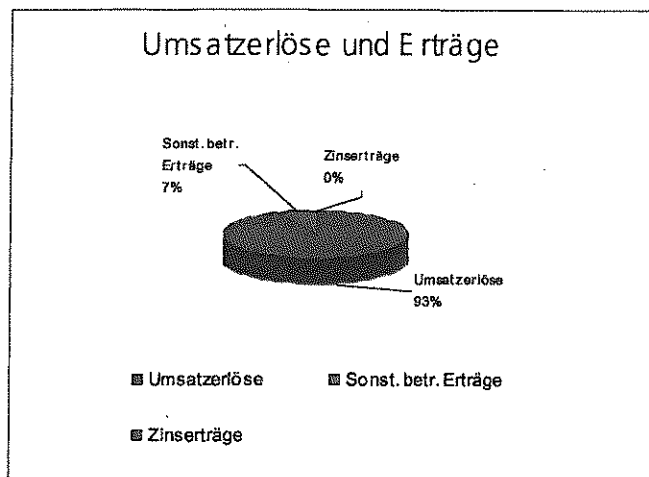
2.4.4.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Zur Vermeidung finanzieller Nachteile muss Wert darauf gelegt werden, dass von den städtischen Dienststellen die Kraftfahrzeugordnung der Stadt Ulm eingehalten wird. Atypische finanzielle Risiken sind in diesem Bereich nicht erkennbar.

Erträge und Aufwendungen

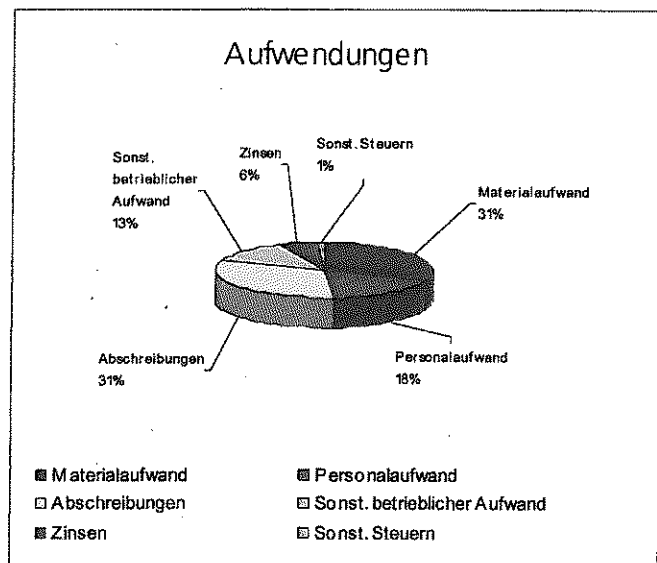
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	4.176 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	3.881 T€
Sonst. betr. Erträge	294 T€
Zinserträge	1 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	4.230 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	1.308 T€
Personalaufwand	745 T€
Abschreibungen	1.371 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	531 T€
Zinsen	248 T€
Sonstige Steuern	27 T€



Auf der Aufwandsseite sind gesunkene Treibstoffkosten (- 80 T€) sowie höhere Reparatur- und Ersatzteilkosten (+ 138 T€) festzustellen. Die Abschreibungen sind wegen der Neubeschaffung von Fahrzeugen um 82 T€ höher als geplant ausgefallen.

Den erhöhten Aufwendungen stehen auf der Ertragsseite höhere Erträge bei der Fahrzeuggestaltung (+ 104 T€) und höhere Erträge aus dem Verkauf von Altfahrzeugen (+ 20 T€) gegenüber.

Es wird ein negatives Ergebnis von 54 T€ erzielt. Diese Unterdeckung wird vorgetragen und planmäßig im Wirtschaftsplan 2015 berücksichtigt.

2.5 Wasserläufe / Wasserbau

2.5.1 Allgemeines

Die Aufgabe dieses Bereiches besteht darin, dass die Flussläufe II. Ordnung wie Weihung, Grenzgraben und sonstige Gräben gewartet, gepflegt und auf Funktionalität hin geprüft werden (Gesamtlänge von ca. 43,10 km). Im Auftrag des Landes werden diese Funktionen auch für das Gewässer I. Ordnung auf Ulmer Gemarkung wahrgenommen (ca. 7,15 km). Die Nettokosten der Betreuung der Gewässer I. Ordnung und der Wehranlagen (10 Stück) werden vom Land gedeckt. Die Nettokosten der Betreuung der Gewässer II. Ordnung für Wasserläufe und Hochwasserrückhaltebecken (5 Stück) werden von der Stadt gedeckt.

Aktuell sind zwei Baumaßnahmen in Planung bzw. Ausführung, die von den Entsorgungsbetrieben begleitet werden.

Hochwasserschutzmaßnahme Friedrichsau:

Für die Schutzmaßnahme Friedrichsau besteht rechnerisch eine 100-jährige Hochwassersicherheit mit eingeschränkten Freibordhöhen. Diese Hochwassersicherheit gilt aber nur unter der Bedingung, dass alle Wehröffnungen des Donaukraftwerks „Böfinger Halde“ vollständig geöffnet und die dafür notwendigen Betriebseinrichtungen voll funktionsfähig sind.

Das Regierungspräsidium Tübingen hat die Planunterlagen 2012 zur wasserrechtlichen Genehmigung eingereicht. Die geplante Realisierung der Hochwasserschutzmaßnahme ist für 2014/2015 vorgesehen. Die Stadt Ulm beteiligt sich an den Baukosten für die Hochwasserschutzmaßnahme. Die Kosten werden im städtischen Haushalt dargestellt.

Verlegung Kleine Blau:

Im Zuge der Erstellung der Sedelhofgalerie und des Citybahnhofs wird eine Verlegung der Kleinen Blau in die Große Blau im Bereich der Inneren Wallstraße notwendig. Weitere Bausteine der Umverlegung der Kleinen Blau sind Umbau Wehranlage Kobelgraben, Neubau Hochwasserentlastung Kobelgraben, Neubau Wehranlage Glöcklerstraße und Hochwasserschutzmaßnahmen Blauinsel. Die Maßnahmen wurden im Dezember 2011 planfestgestellt. Die Ausführung der Baumaßnahmen haben Ende August/Anfang September 2012 begonnen. Die Maßnahme wird voraussichtlich im 2. Quartal 2014 abgeschlossen. Auch diese Kosten werden im städtischen Haushalt dargestellt.

2.5.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2013 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.992,55 EUR
------------------------------------	--------------

2.5.3 Ertragslage

Gegenüber dem Wirtschaftsplan von EBU ergibt sich eine Unterdeckung gegenüber Plan von ca. 34 T€. Zum Ausgleich des Ergebnisses musste der Stadt eine Rechnung in Höhe von 99.258,41 EUR gestellt werden.

2.5.4 Risikostatus

2.5.4.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Gewässer II. Ordnung und die Blau (im Auftrag des Landes) werden regelmäßig auf ihre Funktion hin überprüft.

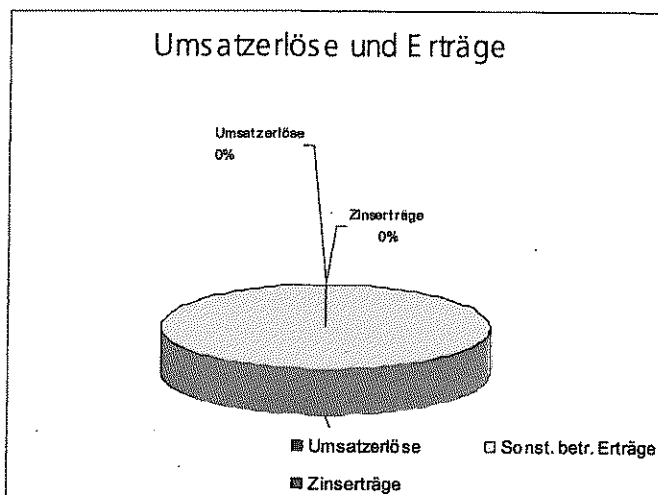
2.5.4.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Die Entsorgungsbetriebe übernehmen Aufgaben der Stadt Ulm und des Landes. Die hierdurch entstehenden Kosten werden durch Stadt und Land in vollem Umfang ersetzt. Weitere Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

2.5.5 Erträge und Aufwendungen

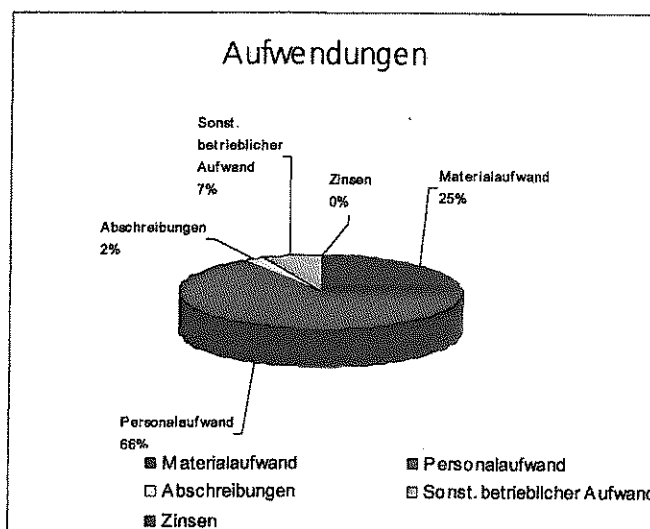
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	329 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	0 T€
Sonst. betr. Erträge	329 T€
Zinserträge	0 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	329 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	80 T€
Personalaufwand	220 T€
Abschreibungen	7 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	22 T€
Zinsen	0 T€
Sonstige Steuern	0 T€



Die Erträge liegen geringfügig über Plan (+ 4 T€), während die Aufwendungen deutlich über Plan liegen (+ 38 T€).

Das Hochwasser im Monat Juni war so stark, dass erstmalig das Hochwasserschöpfwerk im Donautal im Einsatz war. Durch die Inanspruchnahme des Hochwasserschöpfwerks und der anderen Pumpwerke im Zusammenhang mit diesem Hochwasser sind die Stromkosten gestiegen (+ 9 T EUR).

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2013 wurde davon ausgegangen, dass der betreuende Ingenieur 30 % seiner Arbeitsleistungen für Baumaßnahmen der Entsorgungsbetriebe einsetzen kann. In der tatsächlichen Abwicklung verlangten die Betreuung der Baumaßnahme „Verlegung der Kleinen Blau“ und die sonstigen Maßnahmen im Bereich Wasserläufe/Wasserbau 2013 die volle Arbeitskraft des Ingenieurs. Dies und die Ausbezahlung von 200 Überstunden aus der Betreuung der Baumaßnahme „Verlegung der Kleinen Blau“ haben zu einer Erhöhung der Personalkosten (+ 54 T EUR) geführt.

Insgesamt ergab sich eine Unterdeckung von 34 T€ gegenüber Plan EBU. Da es zwischen dem Plan EBU und Stadt Ulm einen Differenzbetrag gibt, wurde der Stadt eine Rechnung in Höhe von 99 T€ gestellt.

II. Grundstücksbestand

Im Grundstücksbestand haben sich keine Änderungen ergeben.

III. Anlagen

1. Leistungsfähigkeit

In allen 5 Betriebssparten (Abwasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Stadtreinigung, Fuhrpark und Wasserläufe/Wasserbau) waren die Anlagen im Berichtsjahr voll leistungsfähig.

2. Ausnutzungsgrad

Über den Ausnutzungsgrad der Anlagen informiert regelmäßig das zeitnah angelegte EBU-Berichtswesen, das Halbjahres- und Jahresberichte umfasst und in den Frühjahrs- und Herbstsitzungen dem Betriebsausschuss und der Betteilungsverwaltung vorgelegt wird.

IV. Eigenkapital/Rückstellungen

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wurde gem. § 12 Abs. 2 EigBG abgesehen. Hinsichtlich der Rückstellungen wird auf B II 3 des Anhangs verwiesen.

V. Personalstatistik

Beschäftigte (Stand 31.12.2013)

	Jahr	Abwasser	Abfall	Stadt- reinigung	Fuhrpark	Wasserläufe/ Wasserbau	Gesamt
Beamte	2013	0,97	1,70	0,16	0,17	0,00	3,00
Beamte	2012	0,97	1,70	0,16	0,17	0,00	3,00
Beschäftigte	2013	48,82	65,34	50,68	11,62	3,70	180,16
Beschäftigte	2012	46,33	64,79	49,68	11,62	3,70	176,12
Auszubildende	2013	0,49	1,35	0,08	4,09	0,00	6,00
Auszubildende	2012	0,48	0,36	0,08	4,08	0,00	5,00
Gesamt	2013	50,28	68,39	50,92	15,88	3,70	189,16
Gesamt	2012	47,78	66,85	49,92	15,87	3,70	184,12

Ausgaben	Jahr	Abwasser EUR	Abfall EUR	Stadt- reinigung EUR	Fuhrpark EUR	Wasserläufe/ Wasserbau EUR	Gesamt EUR
Beamte	2013	175.538,43	212.909,40	19.879,86	21.641,37	0,00	429.969,06
Beamte	2012	223.184,19	208.243,65	18.390,79	20.020,36	0,00	469.838,99
Beschäftigte	2013	2.614.256,80	4.057.329,71	2.335.719,84	723.713,30	219.700,72	9.950.720,37
Beschäftigte	2012	2.450.354,11	3.616.249,22	2.156.884,54	710.062,66	169.090,91	9.102.641,44
Versorgungsempfänger	2013	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Versorgungsempfänger	2012	700,72	0,00	102,12	0,00	0,00	802,84
Gesamt	2013	2.789.795,23	4.270.239,11	2.355.599,70	745.354,67	219.700,72	10.380.689,43
Gesamt	2012	2.674.239,02	3.824.492,87	2.175.377,45	730.083,02	169.090,91	9.573.283,27

Vergütungssystem Betriebsleitung

Die Betriebsleitung erhält Bezüge nach den tarifvertraglichen Regelungen. Erläuterungen sind dem Anhang unter Punkt D „Sonstige Angaben Nr. 4 Vergütungen“ zu entnehmen.

VI. Forschung und Entwicklung

Eigene Forschungsvorhaben wurden 2013 nicht durchgeführt. Jedoch wurde auf allen Aufgabefeldern größtes Augenmerk auf den "Stand der Technik" gerichtet und entsprechende gesicherte Erkenntnisse nach Maßgabe der Möglichkeiten in die Tat umgesetzt. Ein Schwerpunkt wurde hierbei in die Investition in neue Fahrzeugtechnik zur Verminderung des Feinstaubes gesetzt.

VII. Besondere Vorgänge nach Schluss des Wirtschaftsjahres

Im März 2014 wurde eine Rezertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb (EfbV) erfolgreich durchgeführt.

VIII. Risikostatus

1. Allgemeines

Der Betrieb ist als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert. Die Zertifizierung wird durch jährliche Audits aktualisiert. Der Eigenbetrieb wird jährlich vom städtischen Rechnungsprüfungsamt und im 5-jährigen Turnus durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg geprüft.

2. Risiken zu Gesundheit von Personal und Dritten

In **allen fünf Betriebszweigen** steht vor allem der Schutz der Gesundheit des eigenen und fremden Personals sowie von Dritten im Vordergrund. Durch die jährlich einmal stattfindende Belehrung der Mitarbeiter (Präsenzpflicht und Präsenzkontrolle, z. T. mit externen Experten) über die berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften und - wenn nötig - durch Einzeleinweisungen, durch regelmäßige Kontrollen der Betriebsstätten, durch den Sicherheitsingenieur und Betriebsarzt, durch die Auswahl von geeigneten Fremdfirmen sowie systematische Kontrollmaßnahmen wird versucht, Gefahren für das Personal und Dritte auszuschließen bzw. zu minimieren. Schulungsmaßnahmen im Bereich der kaufmännischen und gewerblichen Mitarbeiter dienen der Sicherung und Qualitätsverbesserung der betrieblichen Leistungen.

3. Allgemeiner finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Die Controllingstelle der Abteilung Kaufmännische Dienste berichtet - EDV-gestützt, Basis SAP-Programme - quartalsweise über den Vollzug des Erfolgsplans (Erträge/Aufwendungen) und alle 3 Monate über den Vollzug des Vermögensplans (insbesondere Investitionen) an die Betriebsleitung. Die Berichte werden ausgewertet und erörtert; daraus werden zweckmäßige oder notwendige Maßnahmen abgeleitet. Dabei wird den beeinflussbaren Aufwendungen (z. B. Instandhaltung) und Erträgen besonderes Augenmerk geschenkt.

Festgelegte Budgets werden von der Controllingstelle überwacht. Dem Betriebsausschuss werden zu jeder Sitzung die aktuellen betrieblichen Daten bekannt gegeben. Der Ausschuss kann damit eine Beurteilung der Lage des Betriebs im Hinblick auf die wesentlichen Eckwerte (Statuswerte) vornehmen.

Für alle 5 Betriebsbereiche findet jährlich nach Sparten getrennt eine Prognosekalkulation und nach dem Jahresabschluss eine Nachkalkulation für Gebühren und Verrechnungssätze statt. Dabei ist jeweils das Kostendeckungsprinzip nach dem Abgabenrecht zu beachten. Etwaige Unterdeckungen in der jeweiligen Sparte (ausgenommen Hilfsbetriebe), die nicht von vornherein billigend in Kauf genommen wurden, können im Rahmen der Kalkulationen der 5 Folgejahre nachgeholt werden. Damit können nicht vorhersehbare negative finanzielle Entwicklungen eines Wirtschaftsjahres mittelfristig ausgeglichen werden. Für etwaige Überdeckungen, die im Laufe der 5 Folgejahre über die Kalkulation der Gebühren- und Verrechnungssätze den Kunden zu erstatten sind; wird über die Bildung von Rückstellungen vorgesorgt. Bei Hilfsbetrieben sind Über- und Unterdeckungen mit dem Träger zu verrechnen. Die ganzjährige Liquidität des Betriebs wird u. a. über den ausgeglichenen Vermögensplan gesichert. Unterjährige Liquiditätsbedürfnisse können durch die vorsorglich in den Feststellungsbeschluss zum Wirtschaftsplan aufgenommene Kassenkreditermächtigungen abgedeckt werden.

Haftungsrisiken sind über die betriebsüblichen Versicherungen im Verbund mit der Stadt Ulm abgesichert. Zinsrisiken sind durch ein Stadtdarlehen mit einer 10-jährigen Basiszinsrechnung und durch langfristige Zinsbindungen bei Kapitalmarktkrediten mit niedrigen Zinssätzen minimiert.

IX. Voraussichtliche Entwicklung des Betriebs

Der Eigenbetrieb hat sich seit seiner Gründung 1996 kontinuierlich positiv entwickelt. Er hat die ihm gestellten Aufgaben sachgerecht und wirtschaftlich wahrgenommen.

Unternehmerische Führungsstrukturen, höhere Kosten- und Leistungstransparenz und verbesserte betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente wurden vom Eigenbetrieb erfolgreich eingeführt und werden von ihm fortgeschrieben und praktiziert. Die folgenden Ziele werden schwerpunktmäßig weiter verfolgt:

- weitere Optimierung der Wirtschaftlichkeit in allen Aufgabengebieten,
- Weiterentwicklung des Fernwirksystems zur besseren Überwachung des Kanalsystems
- Einführung einer GPS gestützten Tourenplanung in der Straßenreinigung
- Überarbeitung des Abfallwirtschaftskonzeptes mit Schwerpunkt der Erfassung und Verwertung von biologischen Abfällen


Aus dieser allgemeinen Zielsetzung werden für die weitere betriebliche Entwicklung insbesondere die nachstehenden Vorgaben abgeleitet:

- die Abwassergebühren sind so niedrig wie möglich zu halten,
- das in den letzten 25 Jahren auf den Stand der Technik gebrachte öffentliche Abwassernetz ist durch laufende Erweiterungs-, Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten auf diesem Niveau zu stabilisieren,
- die Müllgebühren so niedrig wie möglich zu halten,
- die landauf, landab differenziertesten Systeme der Abfuhr von Restmüll, Biomüll und Wertstoffen einerseits, des Betriebes von Recyclinghöfen, Containerstandorten und Häckselplätzen andererseits, sind von EBU zu erfassen, auszuwerten und unter den Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit und Akzeptanz auf Ulmer Verhältnisse umzusetzen,
- die Müllgebührenveranlagung und -erhebung unter den Gesichtspunkten der Gerechtigkeit und Funktionsfähigkeit weiterhin zu optimieren,
- die Anstrengungen, die Stadt sauber zu halten, sind zumindest beizubehalten; insbesondere sind auch die Selbstverantwortung von Bürgerschaft und Wirtschaft einzufordern,
- der Fuhrpark ist weiter zu ertüchtigen. Eine optimale Kapazitätsauslastung ist anzustreben sowie im Zuge der Feinstaubproblematik auf die Beschaffung besonders emissionsarmer Fahrzeuge Wert zu legen,
- die Maßnahmen für den Hochwasserschutz sind weiter zu optimieren,
- die Qualität der Fließgewässer ist nachhaltig zu sichern und noch zu verbessern,
- die durchgängige ökologische und städtebauliche Aufwertung der Blau ist voranzutreiben.

All diese Aufgaben unterliegen einer fortlaufenden Prozessoptimierung.

Ulm, den 30.04.2014

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm



M. Potthast

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Bilanz

Stichtag: 31.12.2013

AKTIVA	31.12.2013		Vorjahr	
	EUR	EUR	31.12.2012	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Unterdeckungen gem. § 14 Abs. 2 KAG	0,00		0,00	
2. Konzessionen, Lizenzen	35.512,00	35.512,00	982,00	982,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	342.839,77		347.545,77	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	260.244,35		260.244,35	
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören	1.198.903,00		1.255.171,00	
4. Anlagen der Abwasserwirtschaft	110.843.706,00		112.111.037,00	
5. Anlagen der Abfallwirtschaft	7.569.985,00		7.838.167,00	
6. Anlagen der Stadtreinigung	36.156,00		42.551,00	
7. Anlagen des Fuhrparks	440.066,00		474.879,00	
8. Fahrzeuge und Geräte	6.010.073,00		5.712.390,00	
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.067.249,00		1.118.942,00	
10. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.206.853,53	139.976.075,65	5.140.604,67	134.301.531,79
		140.011.587,65		134.302.513,79
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	7.169.270,65		7.169.270,65	
Ausleihungen	0,00		0,00	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restlzt. länger 1 Jahr		7.169.270,65		7.169.270,65
		147.180.858,30		141.471.784,44
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	161.016,63		132.378,25	
a) davon 3.373,14 EUR für Treibstoffe				
b) davon 157.643,49 EUR für übrige Materialien				
2. Geleistete Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	161.016,63	0,00	132.378,25
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.055.879,52		3.636.741,50	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restlftz. länger 1 Jahr				
b) davon 0,00 EUR Wertberichtigungen				
2. Forderungen gegenüber der Stadt	0,00		0,00	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restlftz. länger 1 Jahr				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	15.969,68		26.442,41	
a) davon 0,00 EUR Forderungen an leitende Personen des Eigenbetriebes				
aa) davon 0,00 EUR mit einer Restlftz. länger 1 Jahr				
b) davon 0,00 EUR übrige Darlehen des Umlaufvermögens				
ba) davon 0,00 EUR mit einer Restlftz. länger 1 Jahr				
c) davon 80,18 EUR aus Steuern		4.071.849,20		3.663.183,91
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		827.339,54		1.707,07
		5.060.205,37		3.797.269,23
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		28.143,84		23.420,56
SUMME AKTIVA		152.269.207,51		145.292.474,23

Bilanz

Stichtag: 31.12.2013

PASSIVA	31.12.2013		Vorjahr	
	EUR	EUR	31.12.2012	EUR
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital		0,00		0,00
II. Gewinnrücklagen		0,00		0,00
III. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklagen		0,00		0,00
2. Zweckgebundene Rücklagen		0,00		0,00
		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
IV. Gewinn/Verlust				
1. Gewinn des Vorjahres (Gebührenüberschüsse)			0,00	
2. Unterdeckung VJ Gebührenhaushalt gemäß § 14 KAG	-1.483.704,46		-2.513.274,34	
3. Gewinn/Verlust Abfall	-98.684,42		-186.640,65	
4. Gewinn/Verlust Fuhrpark	-54.297,08	-1.636.685,96	-42.948,89	-2.742.863,88
		<u>-1.636.685,96</u>		<u>-2.742.863,88</u>
B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE				
1. Zuschüsse	9.344.634,37		8.258.456,18	
2. Beiträge	<u>17.441.502,65</u>	<u>26.786.137,02</u>	<u>17.625.875,93</u>	<u>25.884.332,11</u>
		26.786.137,02		25.884.332,11
C. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für Deponierekultivierung	15.032.486,33		14.467.605,32	
2. Sonstige Rückstellungen	<u>4.938.268,62</u>	<u>19.970.754,95</u>	<u>4.847.366,83</u>	<u>19.314.972,15</u>
(davon € 168.732,48 Gebührenausgleichsrückstellung)		19.970.754,95		19.314.972,15
D. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	72.813.465,64		65.597.595,24	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restfz. bis zu 1 Jahr				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.522.573,02		2.530.304,66	
a) davon 2.522.573,02 EUR mit einer Restfz. bis zu 1 Jahr				
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	30.663.643,43		33.223.643,43	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restfz. bis zu 1 Jahr				
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.149.319,41		1.484.490,62	
a) davon 987.303,67 EUR mit einer Restfz. bis zu 1 Jahr				
b) davon 162.015,74 EUR aus Steuern				
c) davon 0,00 EUR im Rahmen der sozialen Sicherheit		<u>107.149.001,50</u>	<u>102.836.033,85</u>	
		107.149.001,50		102.836.033,85
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		0,00		0,00
SUMME PASSIVA		<u>152.269.207,51</u>		<u>145.292.474,23</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

Stichtag: 31.12.2013

	31.12.2013		Vorjahr	
	EUR	EUR	31.12.2012 EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	37.708.516,16		37.431.424,70	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00		0,00	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	607.518,90		377.244,66	
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>3.533.753,17</u>	<u>41.849.788,23</u>	<u>3.212.626,58</u>	<u>41.021.295,94</u>
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.200.932,54		-2.054.782,56	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-15.487.322,32</u>	<u>-17.688.254,86</u>	<u>-15.047.889,01</u>	<u>-17.102.671,57</u>
6. Personalaufwand				
a) Vergütungen und Gehälter	-8.044.499,76		-7.327.426,16	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung	-2.336.189,67		-2.245.857,11	
ba) davon 883.485,90 EUR für Altersversorgung		<u>-10.380.689,43</u>		<u>-9.573.283,27</u>
7. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-5.808.948,85		-5.645.708,89	
aa) davon 0,00 EUR nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB				
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese im Unternehmen übliche Abschreibungen überschreiten				
ba) davon 0,00 EUR nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB		<u>-5.808.948,85</u>		<u>-5.645.708,89</u>
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>-4.131.798,33</u>		<u>-4.681.324,33</u>
davon 0,00 EUR Zuführung Rückstellungen Deponierekultivierung				
9. Erträge aus Beteiligungen		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>9.739,05</u>		<u>7.612,56</u>
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-3.976.037,04</u>		<u>-4.227.513,79</u>
14. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		<u>-126.201,23</u>		<u>-201.593,35</u>
15. Außerordentliche Erträge		0,00		0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
17. <u>Außerordentliches Ergebnis</u>		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00		0,00
19. Sonstige Steuern		-26.780,27		-27.996,19
20. <u>JAHRESGEWINN/JAHRESVERLUST</u>		<u>-152.981,50</u>		<u>-229.589,54</u>
21. Verlustvortrag		0,00		0,00
22. Rücklagenzuführung		0,00		0,00
23. <u>BILANZERGEBNIS</u>		<u>-152.981,50</u>		<u>-229.589,54</u>

Erfolgsübersicht

		Gesamt	Abwasser	Abfall	Stadtreinigung	Fuhrpark	Wasserläufe/ Wasserbau
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Materialaufwand						
a)	Bezug von Fremden	14.983.806,80	7.977.742,83	5.017.721,25	640.912,63	1.308.014,30	39.415,79
b)	Bezug von anderen Betriebszweigen	2.704.448,06	719.855,01	776.362,97	1.167.071,01	0,00	41.159,07
2.	Vergütungen und Gehälter	8.050.986,97	2.136.006,48	3.316.533,89	1.844.447,64	579.599,49	174.399,47
3.	Soziale Abgaben	1.446.216,56	371.889,11	592.262,37	344.627,76	106.586,04	30.851,28
4.	Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	883.485,90	281.899,64	361.442,85	166.524,30	59.169,14	14.449,97
5.	Abschreibungen	5.808.948,85	3.861.560,23	462.810,93	106.666,51	1.371.125,63	6.785,55
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.976.037,04	3.839.190,50	-120.893,56	9.956,38	247.626,36	157,36
7.	Steuern soweit nicht unter Nr. 19 ausgewiesen	26.780,27	0,00	0,00	53,88	26.726,39	0,00
8.	Konzessions- und Weegeentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	a) Andere betriebliche Aufwendungen	3.963.065,85	1.799.837,10	1.409.794,82	200.408,95	531.206,20	21.818,78
	b) Zuführung zu Gebührenaufgleichsrückstellung	168.732,48	168.732,48	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Summe 1 - 9	42.012.508,78	21.156.713,38	11.816.035,52	4.480.669,06	4.230.053,55	329.037,27
11.	Umlage der Spalten 3 - 4	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen Nr. 11 - 12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Betriebsbeiträge						
	a) nach der GuV-Rechnung	41.859.527,28	21.156.713,38	11.717.351,10	4.480.669,06	4.175.756,47	329.037,27
	b) aus Lieferung in andere Betriebszweige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Betriebsbeiträge insgesamt	41.859.527,28	21.156.713,38	11.717.351,10	4.480.669,06	4.175.756,47	329.037,27
16.	Betriebsergebnis	-152.981,50	0,00	-98.684,42	0,00	-54.297,08	0,00
17.	Finanzerträge	9.739,05	5.009,27	2.667,81	1.009,72	981,81	70,44
18.	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	Unternehmensergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzstruktur

Bilanzüberblick

Anlagevermögen	147.181 T€	Ertragszuschüsse	26.786 T€
Umlaufvermögen	5.060 T€	Rückstellungen	19.970 T€
Rechnungs- abgrenzungsposten	28 T€	Verbindlichkeiten	107.149 T€
		Rechnungs- abgrenzungsposten	0 T€
		Unterdeckung § 14 KAG	-1.483 T€
		Gewinn/Verlust	-153 T€
Aktiva	152.269 T€	Passiva	152.269 T€

Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen	96,66%	Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital	72,14%
Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen	3,32%		
Anteil der Rechnungsab- grenzungsposten am Gesamtvermögen	0,02%		

Anhang zum Jahresabschluss per 31.12.2013

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

I. Grundsatz

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm werden seit 01.01.1996 als Eigenbetrieb geführt.

Der Jahresabschluss ist nach § 16 Absatz 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) aufzustellen. Für den Jahresabschluss finden nach § 7 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) die dort genannten Vorschriften des Handelsgesetzbuchs **sinngemäß** Anwendung, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt. Dies bedeutet, daß die Besonderheiten der öffentlichen Betriebe und hier wiederum die der nichtwirtschaftlichen Unternehmen zu berücksichtigen sind.

Im Jahresabschluss wurden die eigenbetrieblichen, handelsrechtlichen und gebührenrechtlichen Vorschriften einheitlich berücksichtigt. Steuerliche Aspekte spielten keine Rolle, da es sich um einen Hoheitsbetrieb im Sinne des Körperschaftsteuerrechts handelt. Lediglich in Teilen der Abwasserwirtschaft, der Abfallwirtschaft (Wertstoffe), der Stadtreinigung und des Fuhrparks (Erlöse aus Stromerträgen Photovoltaikanlage) sind Umsätze aus Betrieb gewerblicher Art enthalten. Bei diesen wurden ergänzend steuerliche Regelungen beachtet.

Der Jahresabschluss wird grundsätzlich nach den handelsrechtlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt. Sonderbestimmungen des Eigenbetriebsrechts gehen vor. Als Grundlage für den Bilanzaufbau dient das Formblatt 1 (Anlage 1 zu § 8 EigBVO), zugeschnitten auf die besondere Art des Betriebs. Der Gewinn- und Verlustrechnung liegt das Formblatt 4 (Anlage 4 zu § 9 EigBVO) zugrunde; Besonderheiten des Betriebs sind berücksichtigt.

II. Bilanzierungsmethoden

1a. Unterdeckungen

Kostenunterdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg - KAG - (im Abfall- und Abwasserbereich) sind werthaltige Ansprüche an die Gebührenpflichtigen, welche über die künftigen Gebührenkalkulationen ausgeglichen werden können. Sie sind in der Bilanz der Entsorgungsbetriebe ab dem 01.01.2011 als Unterdeckung aus Vorjahren ausgewiesen. Sie sind in der GuV-Rechnung dargestellt. Soweit Kostenunterdeckungen gebührenrechtlich nicht nachgeholt werden können oder durch einen Verzichtsbeschluss des Gemeinderats nicht nachgeholt werden sollen (echte Verluste), wird ein entsprechender Sparten- und Gesamtverlust in der GuV-Rechnung ausgewiesen, der vom Träger des Eigenbetriebs (Stadt Ulm) auszugleichen ist.

Für die Betriebszweige Stadtreinigung und Wasserläufe/Wasserbau gelten nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes die vorstehenden Aussagen entsprechend mit der Maßgabe, daß Erstattungspflichtiger bei Kostenunterdeckungen der Träger des Eigenbetriebs (Stadt Ulm) ist. Dieser Ausgleich findet im Rahmen des aktuellen Jahresabschlusses statt. Die Unterdeckung des Fuhrparks (Hilfsbetrieb) wird entsprechend des Ergebnisses in der Planung des übernächsten Jahres berücksichtigt.

1b. Überdeckungen

Kostenüberdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg - KAG - (im Abfall- und Abwasserbereich) sind werthaltige Ansprüche an die Gebührenpflichtigen, welche über die künftigen Gebührenkalkulationen ausgeglichen werden können. Sie sind in der GuV-Rechnung dargestellt. Überdeckungen des abgelaufenen Jahres sind einer Gebührenaussgleichsrückstellung zuzuführen.

Für die Betriebszweige Stadtreinigung und Wasserläufe/Wasserbau gelten die vorstehenden Aussagen entsprechend mit der Maßgabe, dass Erstattungspflichtiger bzw. Anspruchsberechtigter bei Kostenüberdeckungen der Träger des Eigenbetriebs (Stadt Ulm) ist. Dieser Ausgleich findet im Rahmen des aktuellen Jahresabschlusses statt. Die Überdeckung des Fuhrparks (Hilfsbetrieb) wird entsprechend des Ergebnisses in der Planung des übernächsten Jahres berücksichtigt.

2. Sachanlagen

Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen; dadurch werden handelsrechtliche und gebührenrechtliche Kriterien gleichermaßen erfüllt. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Zugänge bei beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden seit 2004 monatsgenau abgeschrieben. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 150,00 EUR (geringwertige Wirtschaftsgüter) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert von 150,01 EUR bis 1.000,00 EUR (geringwertige Wirtschaftsgüter) werden über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

3. Vorräte

Vorräte werden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

4. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bewertet. Bei zweifelhaft einbringlichen Forderungen werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen sind nicht enthalten.

5. Eigenkapital

Gem. § 12 Abs. 2 EigBG wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen. Die Unterdeckungen nach 1a werden als Verluste bzw. Unterdeckungen im Eigenkapital ausgewiesen.

6. Empfangene Ertragszuschüsse

Die passivierten Ertragszuschüsse werden entsprechend dem durchschnittlichen Abschreibungssatz aufgelöst und als Umsatzerlöse in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen.

7. Rückstellungen

Rückstellungen sind in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist und entsprechen den zu erwartenden Ausgaben.

Die Rückstellungen für die Deponierekultivierung sind durch Gutachten unterlegt.

Die Erhebung von Benutzungsgebühren richtet sich nach § 13 i.V.m. § 18 des Kommunalabgabengesetzes. Danach gilt grundsätzlich das Verursacherprinzip. Dies bedeutet, dass der Nachsorgeaufwand für Deponien vom jetzigen Nutzer der Abfallbenutzungseinrichtung zu tragen ist. Der Gesetzgeber hat jedoch in § 18 Absatz 1 Nr. 3 c) KAG ausdrücklich bestätigt, dass in die Benutzungsgebühr auch Kosten für stillgelegte Anlagen eingerechnet werden können. Nachdem derzeit die Möglichkeit besteht eine Rücklage (Rückstellung im Sinne des Kaufm. Betriebs) zu bilden, wird von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Dadurch wird eine gerechtere Verteilung der Kostenträger auf die Nutzer erreicht.

Gebührenrechtliche Kostenüberdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes stellen keine Gewinne im handelsrechtlichen Sinne dar. Sie sind kraft Gesetzes den Gebührenpflichtigen über die künftigen Gebührenkalkulationen zurückzugeben. Entsprechende Rückstellungen sind gebildet. Kostenüberdeckungen und Kostenunterdeckungen sind getrennt voneinander nach Betriebssparten ausgewiesen.

8. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

9. Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit dem Nennwert bewertet.

B. Erläuterungen zur Bilanz

Die Abrechnung des Vermögensplans (Soll-Ist-Vergleich) ist als Anlage 5 diesem Anhang angeschlossen.

I. Aktiva

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die bisherigen immateriellen Vermögensgegenstände wurden aufgelöst und erscheinen ab 01.01.2011 als Unterdeckung VJ auf der Passivseite. Bei den sonstigen Beträgen handelt es sich um Softwarelizenzen.

2. Sachanlagevermögen

Im Rahmen der erstmaligen Erschließung wurde das Baugebiet Lettenwald in Böfingen abgeschlossen. Außerdem wurden die Kanalbaumaßnahmen der Erschließungsgebiete „Wohnen beim Wengenholz“, innere Kanalschließung in Lehr, „Kreuzsteig – Dornstadter Weg“ in Mähringen und „Unter dem Hart Teil II Abschnitt 1“ in Jungingen fertig gestellt. Bei den Einzelmaßnahmen wurde der Schmutzwasserkanal Donauhalle in Betrieb genommen. Der Anstieg des Anlagevermögens im Abwasserbereich ist auf die Anlagen im Bau (s. S. 5) zurückzuführen.

Im Zuge der abwassertechnischen Gesamtanierung wurden öffentliche Kanäle im Neuen Graben, in der Keltergasse, in der Bauhoferstraße, in der Marchtalerstraße und „Auf dem Kreuz“ erneuert.

Auf den Anlagenspiegel (Anlage 1 zu diesem Anhang) wird verwiesen.

3. Finanzanlagen

Es handelt sich um die Einlagen beim Zweckverband Klärwerk Steinhäule und beim Zweckverband Thermische Abfallbeseitigung Donautal. Beide Zweckverbände belasten die Verbandsmitglieder mit Abschreibungen im Rahmen der Betriebskostenumlage.

Auf den Anlagenspiegel (Anlage 1a zu diesem Anhang) wird verwiesen.

4. Forderungen

Bei den Forderungen handelt es sich jeweils zur Hälfte um Forderungen aus rückständigen Gebührensahlungen und Forderungen privatrechtlicher Natur. Der überwiegende Teil der Gebührensahlungen wird im Rahmen des Jahresabschlusses mit der SWU im Januar ausgeglichen.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Hier sind Zahlungen ausgewiesen, die erst im Folgejahr erfolgswirksam werden.

II. Passiva

1. Eigenkapital

Von der Festsetzung eines Stammkapitals nach § 12 Abs. 2 des Eigenbetriebsgesetzes wird gemäß § 3 der Betriebssatzung abgesehen.

2. Ertragszuschüsse

Bei den Beiträgen handelt es sich im Wesentlichen um Beiträge nach § 20 KAG. Bei den Zuschüssen sind vor allem die Zuwendungen des Landes ausgewiesen; darin sind auch Zuwendungen des Landes für Klärzwecke enthalten, die vom Zweckverband Klärwerk Steinhäule an den Eigenbetrieb weitergeleitet und von diesem gebühren- und erfolgswirksam aufgelöst werden. Weiterhin sind hier auch die vom Alb-Donau-Kreis und der Stadt Neu-Ulm ab dem Jahr 2004 zu leistenden Investitionskostenanteile für die Deponiesanierung Eggingen ausgewiesen.

3. Rückstellungen

Auf die vorstehenden Ausführungen zur Berechnung der Rückstellungen für die Deponierekultivierung wird verwiesen.

Die übrigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen in angemessener Höhe.

Die Entwicklung der Rückstellungen ist in Anlage 2 zu diesem Anhang ausgewiesen.

4. Verbindlichkeiten

Hauptgläubiger des Eigenbetriebs ist derzeit die Stadt Ulm (Stadtdarlehen). Kündigungsrechte des Hauptgläubigers sind nur gegeben, wenn eine Ersatzfinanzierung garantiert ist.

Auf die Anlage 3 zu diesem Anhang wird verwiesen.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Gewinn und Verlust

Im Hinblick auf die Behandlung der Unterdeckungen und Überdeckungen nach § 14 Abs. 2 KAG für die Sparten Abfallwirtschaft, Abwasserwirtschaft und Fuhrpark (Hilfsbetrieb) werden in der GuV-Rechnung ab dem Jahr 2011 Gewinne und Verluste ausgewiesen. Der Gemeindezuschuss der Stadt Ulm wird im Rahmen des Jahresabschlusses für die Bereiche Stadterinigung und Wasserläufe/Wasserbau auf Grundlage der tatsächlich angefallenen Kosten abgerechnet. Für diese Bereiche wird in der GuV-Rechnung ein neutrales Ergebnis ausgewiesen. Echte (endgültige) Verluste sind nicht entstanden.

Die Abrechnung des Erfolgsplans (Soll-Ist-Vergleich) ist als Anlage 4 diesem Anhang angeschlossen.

2. Zusammensetzung der Umsätze

Auf die Darstellung in der Erfolgsübersicht wird verwiesen.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere:

Herstellung von Hausanschlüssen	192.940,55 EUR
Umlagerrückerstattung Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal	462.237,70 EUR
Umlagerrückerstattung Zweckverband Klärwerk Steinhäule	224.162,27 EUR
Erstattungen Alb-Donau-Kreis und Stadt Neu-Ulm für Nachsorgekosten	
Deponie Eggingen	31.000,00 EUR
Erstattungen von Gemeinden	11.834,71 EUR
Ersatz für Personal- und Sachausgaben	993.244,70 EUR
Erstattung für die Führung der Verbandsgeschäfte für den Zweckverband	
Klärwerk Steinhäule durch Personal des Eigenbetriebs	99.000,00 EUR
Erstattung für die Haltestellenreinigung für die SWU Verkehr	25.000,00 EUR
Pauschale Zuwendung des Landes wegen der Eingliederung der Sonder-	
behörden (§ 11 FAG) für die übernommenen Mitarbeiter des früheren	
Wasserwirtschaftsamtes	251.277,36 EUR
Unterhaltung der Blau im Stadtbereich Ulm	38.760,47 EUR

4. Abschreibungen

Die Abschreibungen sind niedriger, als die zu leistenden Tilgungen. Insoweit findet in nicht unerheblichem Umfang jährlich eine Entschuldung statt.

5. Zinsaufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind die an die Stadt Ulm sowie die an die Kreditinstitute zu zahlenden Beträge enthalten.

D. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Auf Abschnitt V des Lageberichts wird verwiesen.

2. Mitglied der Betriebsleitung

Betriebsleiter im Wirtschaftsjahr 2013 war Herr Dipl.-Wirt.-Ing. Michael Potthast.

3. Mitglieder des Betriebsausschusses

Nach § 6 der Betriebssatzung besteht der Betriebsausschuss aus dem Vorsitzenden und den gemeinderätlichen Mitgliedern des nach der Hauptsatzung gebildeten Umweltausschusses.

Name	Vorname	Beruf	Wohnort
Gönner	Ivo	Oberbürgermeister - Vorsitzender -	Ulm
Böck	Erwin	Geschäftsführer i.R.	Ulm
Bühler	Gerhard	Bankkaufmann i.R.	Ulm
Dörfler	Herbert	Oberstudiendirektor a. D.	Ulm
Joukov	Michael	Dipl.-Wirtschaftswissenschaftler	Ulm
Keppler	Siegfried	Freier Ingenieur	Ulm
Kühne	Dorothee	Frakt. Geschäftsführerin	Ulm
Lambrecht	Ulrike	Sozialwissenschaftlerin (MA)	Ulm
Malischewski	Helga	Frakt. Geschäftsführerin	Ulm
Milde	Ralf	Kulturmanager	Ulm
Pflüger	Hartmut	Freier Architekt	Ulm
Roth Dr.	Hans-Walter	Augenarzt	Ulm
Waidmann Dr.	Bruno	Arzt	Ulm

Im Verhinderungsfalle von Herrn Oberbürgermeister Gönner führt Herr Bürgermeister Wetzig den Vorsitz.

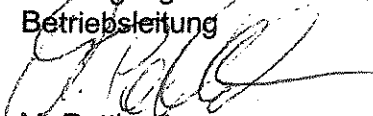
4. Vergütungen

Als Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses wurden 2.880,00 EUR bezahlt.

Der Betriebsleiter erhielt 2013 Bezüge in Höhe von 113.072,05 EUR

Ulm, den 30.04.2014

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Betriebsleitung



M. Potthast

Anlagenpiegel Gesamtbetrieb
Sachanlagen ohne Finanzanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Restbuchwerte			Kennzahlen								
		Anfangsstand 01.01.2013		Zugang		Abgang		Umbuchungen		Endstand 31.12.2013		angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge		Endstand 31.12.2013		Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres		Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres		Durchschnittlicher Abschreibungs- und Restbuchwert					
		EUR	2	EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	6	EUR	7	EUR	8	EUR	9	EUR	10	EUR	11	EUR	12	13	14
01000	Konzessionen, Lizenzen	231.274,22	44.642,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	230.292,22	10.112,85	0,00	0,00	240.405,07	35.512,00	882,00	3,87	12,87	0,00	0,00	0,00	0,00	3,87	12,87	
01100	Kostenunterdeckung gem. § 14 Abs. 2 KAG	666.200,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	666.200,51	0,00	0,00	0,00	666.200,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
02000	Grundstücke mit Bauten	1.153.333,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	805.788,20	4.706,00	0,00	0,00	810.494,20	342.839,77	347.545,77	0,41	29,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,41	29,73	
02300	Grundstücke	260.244,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	260.244,35	0,00	0,00	0,00	260.244,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	1.791.215,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	536.044,45	56.268,00	0,00	0,00	592.312,45	1.198.903,00	1.255.171,00	3,14	66,93	0,00	0,00	0,00	0,00	3,14	66,93	
03000	Kanäle	158.447.812,09	604.417,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62.325.111,09	3.207.758,74	0,00	0,00	68.132.869,83	95.947.150,00	98.522.701,00	1,98	59,12	0,00	0,00	0,00	0,00	1,98	59,12	
03800	Regenböcken	21.821.391,02	34.441,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.181.521,02	470.868,77	0,00	0,00	7.652.389,79	14.376.029,00	14.659.870,00	2,14	65,32	0,00	0,00	0,00	0,00	2,14	65,32	
03700	Pumpwerke	2.438.409,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.830.589,99	62.063,00	0,00	0,00	1.892.652,99	545.757,00	607.820,00	2,55	22,38	0,00	0,00	0,00	0,00	2,55	22,38	
03750	Sonstige Anlagen der Abfallwirtschaft	468.818,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	148.172,34	45.875,00	0,00	0,00	194.048,34	274.770,00	320.846,00	9,79	58,81	0,00	0,00	0,00	0,00	9,79	58,81	
04100	Deponien	6.882.873,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.052.171,34	228.947,00	0,00	0,00	1.280.151,34	5.602.355,00	5.630.702,00	3,42	80,84	0,00	0,00	0,00	0,00	3,42	80,84	
04200	Deponiegasverwertungsanlage	10.330,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.059,82	345,00	0,00	0,00	2.414,82	7.916,00	8.281,00	3,34	76,83	0,00	0,00	0,00	0,00	3,34	76,83	
04210	Sickenswasser-Infrastruktur	8.955,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.465,94	896,00	0,00	0,00	3.361,94	5.594,00	6.490,00	10,00	62,46	0,00	0,00	0,00	0,00	10,00	62,46	
04300	Sonstige Anlagen der Abfallwirtschaft	5.328.004,08	118.978,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.135.290,08	134.411,94	0,00	0,00	3.149.723,29	2.154.120,00	2.192.714,00	2,53	40,61	0,00	0,00	0,00	0,00	2,53	40,61	
04350	Sonstige Anlagen der Stadtreinigung	378.680,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	336.129,11	6.395,00	0,00	0,00	342.524,11	36.195,00	42.551,00	1,69	9,55	0,00	0,00	0,00	0,00	1,69	9,55	
04510	Feldvolkkanäle	655.860,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	183.882,45	32.784,00	0,00	0,00	226.666,45	429.204,00	461.995,00	5,00	65,44	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	65,44	
04510	Sonstige Anlagen des Fuhrparks	97.374,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	84.493,22	2.019,00	0,00	0,00	86.512,22	10.882,00	12.881,00	2,07	11,15	0,00	0,00	0,00	0,00	2,07	11,15	
05000	Personenkraftfahrzeuge	887.803,25	138.063,17	88.091,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	392.889,25	108.561,17	0,00	0,00	418.517,05	496.258,00	474.904,00	11,87	54,25	0,00	0,00	0,00	0,00	11,87	54,25	
05100	Lastkraftwagen	3.440.127,32	142.034,61	168.740,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.413.421,26	178.255,32	0,00	0,00	1.985.412,25	1.247.685,00	623.268,00	6,87	54,63	0,00	0,00	0,00	0,00	6,87	54,63	
05200	Müllfahrzeuge	1.684.394,86	776.872,75	177.365,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.061.128,88	111.895,36	0,00	0,00	1.239.152,12	867.748,00	486.680,00	7,64	40,75	0,00	0,00	0,00	0,00	7,64	40,75	
05300	Straßenreinigungsfahrzeuge	1.242.531,73	222.114,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	756.651,73	170.859,36	0,00	0,00	1.236.664,00	718.748,00	889.606,00	8,74	36,78	0,00	0,00	0,00	0,00	8,74	36,78	
05400	Kanalfahrzeuge	2.121.194,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.955.412,00	1.770.859,36	0,00	0,00	1.236.664,00	525.268,00	395.822,00	10,23	51,71	0,00	0,00	0,00	0,00	10,23	51,71	
05500	Traktoren	848.012,61	233.382,32	65.579,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	432.190,61	103.946,32	0,00	0,00	480.557,57	89.617,00	112.058,00	8,44	33,71	0,00	0,00	0,00	0,00	8,44	33,71	
05600	Anhänger	265.850,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	153.792,78	22.441,00	0,00	0,00	176.233,76	89.617,00	112.058,00	8,54	42,29	0,00	0,00	0,00	0,00	8,54	42,29	
05700	Sonstige Sonderfahrzeuge	1.316.772,72	47.540,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	670.945,72	116.452,50	0,00	0,00	787.398,22	576.915,00	645.827,00	10,75	35,59	0,00	0,00	0,00	0,00	10,75	35,59	
05800	Zusatzgeräte	962.088,93	17.614,39	41.143,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	544.790,93	100.889,39	0,00	0,00	604.531,55	334.031,00	417.306,00	3,00	13,46	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	13,46	
06000	Werkzeuge	48.993,84	474,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.846,64	1.877,81	0,00	0,00	42.724,65	6.644,00	8.047,00	6,14	35,34	0,00	0,00	0,00	0,00	6,14	35,34	
07100	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2.336.405,04	99.951,03	45.742,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.445.259,04	146.822,03	0,00	0,00	1.547.134,32	845.479,00	893.147,00	10,05	16,70	0,00	0,00	0,00	0,00	10,05	16,70	
07300	EDV-Ausstattung	393.835,91	63.467,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	334.957,91	45.970,30	0,00	0,00	380.928,21	76.375,00	58.878,00	10,05	16,70	0,00	0,00	0,00	0,00	10,05	16,70	
07400	Kanaldatenbank	79.246,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	79.246,29	0,00	0,00	79.246,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
07900	Geringwertige Wirtschaftsgüter	155.608,65	0,00	1.091,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	154.517,19	0,00	0,00	1.091,48	154.517,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
07910	Geringwertige Wirtschaftsgüter 2009	124.460,95	0,00	335,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	124.125,08	335,97	0,00	0,00	124.460,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
07910	Geringwertige Wirtschaftsgüter 2010	61.748,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	61.748,27	0,00	0,00	0,00	49.386,27	12.359,00	24.030,00	20,06	20,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20,06	20,02
07910	Geringwertige Wirtschaftsgüter 2011	60.492,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.492,15	0,00	0,00	0,00	36.394,15	24.098,00	36.231,00	20,06	38,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20,06	38,84
07910	Geringwertige Wirtschaftsgüter 2012	100.371,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.205,35	20.093,00	0,00	0,00	39.298,35	61.073,00	81.166,00	20,02	60,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20,02	60,86
08100	Anlagen im Bau	5.140.604,67	6.981.081,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.832,31	0,00	0,00	0,00	11.832,31	47.865,00	51.140.604,67	19,92	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19,92	100,00	
	GESAMT	222.683.233,38	11.523.987,71	873.856,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	233.333.344,87	5.808.348,85	867.911,42	93.321.757,02	140.011.587,65	134.302.513,79	2,49	80,00								

Anlagenpiegel Abwasser
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte			Kennzahlen										
		Anfangsstand 01.01.2013		Zugang		Abgang		Umbuchungen		Endstand 31.12.2013		Anfangsstand 01.01.2013		Abschreibungen im Wirtschaftsjahr		angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge		Endstand 31.12.2013		Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres		Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres		Durchschnittlicher Abschreibungsabgang	Durchschnittlicher Restbuchwert
		EUR	2	EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	6	EUR	7	EUR	8	EUR	9	EUR	10	EUR	11	EUR	12	%	13
01000	Konzessionen, Lizenzen	135.852,36	21.637,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	157.490,13	135.852,36	7.212,77	0,00	0,00	143.085,13	0,00	0,00	14.425,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,58	9,16	
01100	Kostenunterdeckungen gem. § 14 Abs. 2 KAG	630.216,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	630.216,51	630.216,51	0,00	0,00	0,00	630.216,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02300	Grundstücke	124.148,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	124.148,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	124.148,30	124.148,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	25.307,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.307,20	25.307,20	0,00	0,00	0,00	25.307,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03000	Kanäle	159.447.812,09	604.417,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	161.780.019,83	62.925.111,09	3.207.758,74	0,00	0,00	66.132.869,83	0,00	0,00	96.647.150,00	96.647.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,98	59,12
03600	Regenbecken	21.821.391,02	34.441,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.008.418,79	7.161.521,02	470.868,77	0,00	0,00	7.632.389,79	0,00	0,00	14.376.029,00	14.659.870,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,14	65,32	
03700	Pumpwerke	2.438.409,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.438.409,99	1.830.589,99	62.063,00	0,00	0,00	1.992.652,99	0,00	0,00	545.757,00	607.820,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,55	22,38	
03750	Sonstige Anlagen der Abwasserwirtschaft	468.818,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	468.818,34	148.172,34	45.876,00	0,00	0,00	194.048,34	0,00	0,00	274.770,00	320.646,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,79	58,61	
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	543.896,94	21.184,47	30.754,73	0,00	0,00	0,00	0,00	534.326,68	494.065,94	12.886,47	29.957,73	0,00	476.794,88	0,00	0,00	57.532,00	49.831,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,37	10,77	
07300	EDV-Ausstattung	317.932,98	51.597,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	369.530,03	259.494,98	44.176,05	0,00	0,00	303.871,03	0,00	0,00	65.859,00	58.438,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11,95	17,82	
07400	Kanaldatenbank	79.249,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	79.249,29	79.249,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07800	Geringw. Wirtschaftsgüter	34.925,49	0,00	559,04	0,00	0,00	0,00	0,00	34.366,45	34.925,49	0,00	0,00	0,00	34.366,45	559,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07909	Geringw. Wirtschaftsg. 2009	7.205,48	0,00	335,87	0,00	0,00	0,00	0,00	6.869,61	5.792,48	1.413,00	0,00	0,00	6.869,61	335,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07910	Geringw. Wirtschaftsg. 2010	7.162,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.162,01	4.314,01	1.438,00	0,00	0,00	5.752,01	0,00	0,00	1.410,00	2.848,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20,57	0,00	
07911	Geringw. Wirtschaftsg. 2011	16.455,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.455,51	6.607,51	3.304,00	0,00	0,00	9.911,51	0,00	0,00	6.544,00	9.848,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20,08	19,69	
07912	Geringw. Wirtschaftsg. 2012	13.971,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.971,08	2.795,08	2.795,08	0,00	0,00	5.590,08	0,00	0,00	8.381,00	11.176,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20,08	39,77	
07913	Geringw. Wirtschaftsg. 2013	0,00	9.801,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.801,43	0,00	1.968,43	0,00	0,00	1.968,43	0,00	0,00	7.833,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20,01	59,99	
08100	Anlagen im Bau	5.085.091,15	7.654.091,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.859.805,75	0,00	0,00	0,00	0,00	1.968,43	0,00	0,00	10.858.805,75	5.085.091,15	0,00	0,00	0,00	0,00	20,08	79,92	
	GESAMT	191.197.846,74	8.397.170,83	31.649,64	0,00	0,00	0,00	0,00	199.563.366,93	73.744.015,29	3.861.560,23	30.852,64	0,00	77.574.722,88	30.852,64	0,00	121.988.644,05	117.453.830,45	121.988.644,05	117.453.830,45	117.453.830,45	117.453.830,45	1,94	61,13	

**Antiangenspiegel Abfall
Sachanlagen**

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten										Abschreibungen				Restbuchwerte			Kennzahlen								
		Anfangsstand 01.01.2013		Zugang		Abgang		Umbuchungen		Endstand 31.12.2013		Anfangsstand 01.01.2013		Abschreibungen im Wirtschaftsjahr		angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge		Endstand 31.12.2013		Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres		Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres		Durchschnittlicher Abschreibungsatz		Durchschnittlicher Restbuchwert	
		EUR	2	EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	6	EUR	7	EUR	8	EUR	9	EUR	10	EUR	11	EUR	12	%	13	%	14
01000	Konzessionen, Lizenzen	92.813,49		23.005,08		0,00		0,00		115.818,57	91.831,49	2.900,08	0,00	0,00	94.731,57	0,00	0,00	94.731,57	21.087,00	982,00	2,50	18,21					
02000	Grundstücke mit Bauten	1.114.220,14		0,00		0,00		0,00	1.114.220,14	792.481,37	3.923,00	0,00	0,00	796.404,37	0,00	0,00	796.404,37	317.815,77	321.738,77	0,35	28,52						
02300	Grundstücke	106.696,77		0,00		0,00		0,00	106.696,77	0,00	0,00	0,00	0,00	106.696,77	0,00	0,00	106.696,77	106.696,77	0,00	0,00	100,00						
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	30.936,41		0,00		0,00		0,00	30.936,41	30.936,41	0,00	0,00	0,00	30.936,41	0,00	0,00	30.936,41	0,00	0,00	0,00	0,00						
04100	Deponien	6.682.873,34		0,00		0,00		0,00	6.682.873,34	1.052.171,34	228.347,00	0,00	0,00	1.280.518,34	0,00	0,00	1.280.518,34	5.402.355,00	5.930.702,00	3,42	80,84						
04200	Deponiegasverwertungsanlage	10.330,82		0,00		0,00		0,00	10.330,82	2.069,82	345,00	0,00	0,00	2.414,82	0,00	0,00	2.414,82	7.916,00	8.261,00	3,34	76,63						
04210	Sickerwasser Infrastruktur	8.955,94		0,00		0,00		0,00	8.955,94	2.465,94	886,00	0,00	0,00	3.361,94	0,00	0,00	3.361,94	5.584,00	6.490,00	10,00	62,46						
04300	Sonstige Anlagen der Abfallwirtschaft	5.328.004,09		61.362,18		119.978,74		34.455,76	5.303.843,29	3.135.290,09	134.411,94	0,00	0,00	3.149.723,29	119.978,74	0,00	119.978,74	2.154.120,00	2.192.714,00	2,53	40,61						
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	986.012,52		56.989,67		14.988,02		0,00	1.038.014,17	416.339,52	78.654,67	0,00	0,00	480.000,17	14.988,02	0,00	14.988,02	558.014,00	579.679,00	7,58	53,76						
07300	EDV-Ausstattung	66.392,82		11.870,25		0,00		0,00	78.263,07	66.039,82	1.739,25	0,00	0,00	67.779,07	0,00	0,00	67.779,07	10.484,00	353,00	2,22	13,40						
07900	Geringwertige Wirtschaftsgüter	44.570,35		0,00		532,42		0,00	44.037,93	44.570,35	0,00	0,00	44.037,93	532,42	0,00	0,00	44.037,93	0,00	0,00	0,00	0,00						
07909	Geringw. Wirtschaftsgüter 2009	26.148,30		0,00		0,00		0,00	26.148,30	20.957,30	5.189,00	0,00	0,00	26.146,30	0,00	0,00	26.146,30	0,00	5.189,00	19,85	0,00						
07910	Geringw. Wirtschaftsgüter 2010	11.358,00		0,00		0,00		0,00	11.358,00	6.841,00	2.281,00	0,00	0,00	9.122,00	0,00	0,00	9.122,00	2.236,00	4.517,00	20,08	19,69						
07911	Geringw. Wirtschaftsgüter 2011	5.763,38		0,00		0,00		0,00	5.763,38	2.317,38	1.159,00	0,00	0,00	3.476,38	0,00	0,00	3.476,38	2.287,00	3.446,00	20,11	39,68						
07912	Geringw. Wirtschaftsgüter 2012	7.654,43		0,00		0,00		0,00	7.654,43	1.539,43	1.539,00	0,00	0,00	3.078,43	0,00	0,00	3.078,43	4.576,00	6.115,00	20,11	59,78						
07913	Geringw. Wirtschaftsgüter 2013	0,00		7.075,99		0,00		0,00	7.075,99	0,00	1.425,99	0,00	0,00	1.425,99	0,00	0,00	1.425,99	5.650,00	0,00	20,15	79,85						
08100	Anlagen im Bau:																										
	Deponie Donauströten	19.781,46		13.027,82		0,00		0,00	32.809,28	0,00	0,00	0,00	0,00	32.809,28	0,00	0,00	32.809,28	32.809,28	19.781,46	0,00	100,00						
	Resinmüll-Tonnenausch	0,00		1.300.519,74		0,00		0,00	1.300.519,74	0,00	0,00	0,00	0,00	1.300.519,74	0,00	0,00	1.300.519,74	0,00	0,00	0,00	100,00						
	sonstige Anlagen im Bau	35.732,08		13.442,46		0,00		-34.455,76	14.718,76	0,00	0,00	0,00	0,00	14.718,76	0,00	0,00	14.718,76	1.315.238,50	35.732,06	0,00	100,00						
	GESAMT	14.588.242,32		1.487.293,19		135.499,18		0,00	15.940.036,33	5.665.845,26	462.810,93	0,00	0,00	5.993.157,01	135.499,18	0,00	5.993.157,01	9.946.879,32	8.922.397,06	2,90	62,40						

Anlagenpiegel Stadtreinigung
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten										Abschreibungen				Restbuchwerte				Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2013	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2013	Anfangsstand 01.01.2013	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2013	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuchwert	%		%				
															EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14							
01000	Konzessionen, Lizenzen	1.204,10	0,00	0,00	0,00	1.204,10	1.204,10	0,00	0,00	1.204,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
01100	Kostenunterdeckung gem. § 14 Abs. 2 KAG	25.984,00	0,00	0,00	0,00	25.984,00	25.984,00	0,00	0,00	25.984,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
02000	Grundstücke mit Bauten	38.113,83	0,00	0,00	0,00	38.113,83	13.306,83	768,00	0,00	14.089,83	25.024,00	25.807,00	2,00	63,98	2,00	63,98	2,00	63,98			
02300	Grundstücke	29.399,28	0,00	0,00	0,00	29.399,28	0,00	0,00	0,00	0,00	29.399,28	29.399,28	0,00	100,00	0,00	100,00	0,00	100,00			
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	210.140,96	0,00	0,00	0,00	210.140,96	121.717,96	4.716,00	0,00	126.433,96	83.707,00	88.423,00	2,24	39,83	2,24	39,83	2,24	39,83			
04350	Sonstige Anlagen der Stadtreinigung	378.680,11	0,00	0,00	0,00	378.680,11	336.129,11	6.395,00	0,00	342.524,11	36.156,00	42.551,00	1,69	9,55	1,69	9,55	1,69	9,55			
05800	Zusatzgeräte	7.962,15	0,00	0,00	0,00	7.962,15	2.158,15	996,00	0,00	3.154,15	4.808,00	5.804,00	12,51	60,39	12,51	60,39	12,51	60,39			
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	502.426,80	9.160,62	0,00	0,00	511.587,32	328.386,80	38.635,52	0,00	367.004,32	144.583,00	174.058,00	7,55	28,26	7,55	28,26	7,55	28,26			
07300	EDV-Ausstattung	2.608,13	0,00	0,00	0,00	2.608,13	2.531,13	45,00	0,00	2.576,13	32,00	77,00	1,73	1,23	1,73	1,23	1,73	1,23			
07900	Geringwertige Wirtschaftsgüter	55.563,87	0,00	0,00	0,00	55.563,87	55.563,87	0,00	0,00	55.563,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
07909	Geringw. Wirtschaftsgüter 2009	87.931,59	0,00	0,00	0,00	87.931,59	70.373,59	17.568,00	0,00	87.931,59	0,00	17.568,00	19,97	0,00	19,97	0,00	19,97	0,00			
07910	Geringw. Wirtschaftsgüter 2010	38.599,44	0,00	0,00	0,00	38.599,44	23.162,44	7.727,00	0,00	30.909,44	7.690,00	15.417,00	20,02	19,92	20,02	19,92	20,02	19,92			
07911	Geringw. Wirtschaftsgüter 2011	33.286,48	0,00	0,00	0,00	33.286,48	13.331,48	6.667,00	0,00	19.998,48	13.288,00	19.955,00	20,03	39,92	20,03	39,92	20,03	39,92			
07912	Geringw. Wirtschaftsgüter 2012	77.366,56	0,00	0,00	0,00	77.366,56	14.868,56	15.481,00	0,00	30.147,56	47.219,00	62.700,00	20,01	61,03	20,01	61,03	20,01	61,03			
07913	Geringw. Wirtschaftsgüter 2013	0,00	38.462,99	0,00	0,00	38.462,99	0,00	7.862,99	0,00	7.862,99	0,00	0,00	19,92	80,08	19,92	80,08	19,92	80,08			
08100	Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	GESAMT	1.490.267,50	47.623,51	0,00	0,00	1.537.890,81	1.008.518,02	106.666,51	0,00	1.115.184,53	422.706,28	481.749,28	6,94	27,49	6,94	27,49	6,94	27,49			

Anlagenpiegel Fuhrpark
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen													
		Anfangsstand 01.01.2013		Zugang		Abgang		Umbuchungen		Endstand 31.12.2013		Anfangsstand 01.01.2013		Abschreibungen im Wirtschaftsjahr		angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge		Endstand 31.12.2013		Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres		Durchschnittlicher Abschreibungssatz		Durchschnittlicher Restbuchwert			
		EUR	2	EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	6	EUR	7	EUR	8	EUR	9	EUR	10	EUR	11	EUR	12	%	13	%	14
1																											
01000	Konzessionen, Lizenzen		1.404,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.404,27	1.404,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.404,27	1.404,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02400	Bauten auf fremden Grundstücken		1.524.830,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.524.830,88	358.082,88	51.552,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	409.634,88	409.634,88	1.115.196,00	1.166.748,00	1.166.748,00	0,00	3,38	73,14	73,14	
04510	Fotovoltaikanlage		655.860,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	655.860,45	193.862,45	32.794,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	226.656,45	226.656,45	429.204,00	461.998,00	461.998,00	0,00	5,00	65,44	65,44	
04550	Sonstige Anlagen des Fuhrparks		97.374,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	97.374,22	84.493,22	2.019,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	86.512,22	86.512,22	10.882,00	12.881,00	12.881,00	0,00	2,07	11,15	11,15	
05000	Personenverkehrsmittel		887.803,25	135.063,17	0,00	88.091,37	0,00	0,00	0,00	914.775,05	392.899,25	108.561,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	418.517,05	418.517,05	486.256,00	474.904,00	474.904,00	0,00	11,87	54,25	54,25	
05100	Lastkraftwagen		3.440.127,32	142.034,61	0,00	168.740,68	0,00	0,00	0,00	3.413.421,25	1.781.255,32	382.897,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.995.412,25	1.995.412,25	1.418.009,00	1.658.872,00	1.658.872,00	0,00	11,22	41,54	41,54	
05200	Müllfahrzeuge		1.684.394,86	776.672,75	0,00	177.385,25	0,00	0,00	0,00	2.283.702,36	1.061.126,86	152.255,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.036.017,36	1.036.017,36	1.247.695,00	623.268,00	623.268,00	0,00	6,67	54,63	54,63	
05300	Strassenrein-, Fahrzeuge		1.242.531,73	222.114,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.464.646,09	755.851,73	111.896,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	867.748,09	867.748,09	596.898,00	486.680,00	486.680,00	0,00	7,64	40,75	40,75	
05400	Kanalfahrzeuge		2.121.194,17	0,00	0,00	166.782,17	0,00	0,00	0,00	1.955.412,00	1.231.588,17	170.858,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.236.664,00	1.236.664,00	718.748,00	889.606,00	889.606,00	0,00	8,74	36,76	36,76	
05500	Traktoren		848.012,61	233.392,32	0,00	65.579,36	0,00	0,00	0,00	1.015.825,57	452.190,61	103.946,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	490.557,57	490.557,57	525.268,00	395.822,00	395.822,00	0,00	10,23	51,71	51,71	
05600	Anhänger		265.850,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	265.850,76	153.792,76	22.441,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	176.233,76	176.233,76	89.617,00	112.058,00	112.058,00	0,00	8,44	33,71	33,71	
05700	Sonstige Sonderfahrzeuge		1.316.772,72	47.540,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.364.313,22	670.945,72	116.452,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	787.398,22	787.398,22	576.915,00	645.827,00	645.827,00	0,00	8,54	42,29	42,29	
05800	Zusatzgeräte		912.080,18	17.614,39	0,00	41.148,77	0,00	0,00	0,00	888.545,80	524.671,18	94.636,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	578.158,80	578.158,80	310.387,00	387.409,00	387.409,00	0,00	10,65	34,93	34,93	
06000	Werkstattgeräte		48.893,84	474,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	49.368,65	40.846,84	1.877,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42.724,65	42.724,65	6.644,00	8.047,00	8.047,00	0,00	3,80	13,46	13,46	
07100	Betriebs- u. Gesch. ausstattung		287.184,70	12.616,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	299.801,07	203.220,70	16.238,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	219.459,07	219.459,07	80.342,00	83.964,00	83.964,00	0,00	5,42	26,80	26,80	
07300	EDV-Ausstattung		6.236,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.236,95	6.236,95	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.236,95	6.236,95	0,00	10,00	10,00	0,00	0,16	0,00	0,00	
07900	Geringwertige Wirtschaftsgüter		20.440,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.440,48	20.440,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.440,48	20.440,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
07909	Geringw. Wirtschaftsgüter 2009		777,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	777,33	827,33	150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	777,33	777,33	0,00	150,00	150,00	0,00	19,30	0,00	0,00	
07910	Geringw. Wirtschaftsgüter 2010		4.628,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.628,82	2.673,82	932,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.605,82	3.605,82	1.023,00	1.955,00	1.955,00	0,00	20,13	22,10	22,10	
07911	Geringw. Wirtschaftsgüter 2011		4.744,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.744,21	1.907,21	954,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.861,21	2.861,21	1.863,00	2.837,00	2.837,00	0,00	20,11	39,89	39,89	
07912	Geringw. Wirtschaftsgüter 2012		1.379,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.379,28	204,28	278,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	482,28	482,28	897,00	1.175,00	1.175,00	0,00	20,16	65,03	65,03	
07913	Geringw. Wirtschaftsgüter 2013		0,00	2.364,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.364,35	0,00	375,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	375,35	375,35	1.989,00	0,00	0,00	0,00	15,88	84,12	84,12	
08100	Anlagen im Bau		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	GESAMT		15.352.523,03	1.589.887,63	0,00	706.707,60	0,00	0,00	0,00	16.235.703,06	7.938.312,03	1.371.125,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.607.878,06	8.607.878,06	7.627.825,00	7.414.211,00	7.414.211,00	0,00	8,45	46,98	46,98	

Anlagenpiegel Wasserläufe / Wasserbau
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten							Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2013	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2013	Anfangsstand 01.01.2013	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Erdsstand 31.12.2013	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuchwert		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
05800	Zusatzgeräte	42.054,60	0,00	0,00	0,00	42.054,60	17.961,60	5.257,00	0,00	23.218,60	18.838,00	24.093,00	12,50	44,79		
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.884,08	0,00	0,00	0,00	8.884,08	3.269,08	607,00	0,00	3.876,08	5.008,00	5.615,00	6,83	56,37		
07300	EDV-Ausstattung	665,03	0,00	0,00	0,00	665,03	665,03	0,00	0,00	665,03	0,00	0,00	0,00	0,00		
07900	Geringwertige Wirtschaftsgüter	108,46	0,00	0,00	0,00	108,46	108,46	0,00	0,00	108,46	0,00	0,00	0,00	0,00		
07909	Geringw. Wirtschaftsgüter 2009	2.400,25	0,00	0,00	0,00	2.400,25	1.927,25	473,00	0,00	2.400,25	0,00	473,00	19,71	0,00		
07911	Geringw. Wirtschaftsgüter 2011	242,57	0,00	0,00	0,00	242,57	97,57	49,00	0,00	146,57	96,00	145,00	20,20	39,56		
07913	Geringw. Wirtschaftsgüter 2013	0,00	1.992,55	0,00	0,00	1.992,55	0,00	399,55	0,00	399,55	1.593,00	0,00	0,00	0,00		
	GESAMT	54.354,98	1.992,55	0,00	0,00	56.347,54	24.028,99	6.766,55	0,00	30.814,54	25.533,00	30.325,00	12,04	45,31		

Anlagenspiegel Finanzanlagen

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand 01.01.2013	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2013	Anfangsstand 01.01.2013	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesam- melte Ab- schreibungen auf die in Spalte 4 aus- gewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2013	Restbuch- werte am Ende des Wirtschafts- jahres	Restbuch- werte am Ende des vorange- henden Wirtschafts- jahres	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuch- wert	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Beteiligungen:														
TAD	511.291,88	0,00	0,00	0,00	511.291,88	0,00	0,00	0,00	0,00	511.291,88	511.291,88			
ZVK	6.657.978,77	0,00	0,00	0,00	6.657.978,77	0,00	0,00	0,00	0,00	6.657.978,77	6.657.978,77			
Gesamt	7.169.270,65	0,00	0,00	0,00	7.169.270,65	0,00	0,00	0,00	0,00	7.169.270,65	7.169.270,65			

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Rückstellungen

Konto	Posten der Rückstellungen	Anfangsstand 01.01.2013 EUR	Zuführungen EUR	Entnahmen EUR	Endstand 31.12.2013 EUR
28050	Pensionen	265.226,32	21.113,06	0,00	286.339,38
28100	Nicht genommener Urlaub	59.736,97	67.732,20	59.736,97	67.732,20
28150	Altersteilzeit	500.955,00	17.895,00	206.586,00	312.264,00
28250	geleistete Mehrarbeitszeit	0,00	407.797,02	0,00	407.797,02
28400	Deponiefolgekosten Eggingen	10.699.970,53	267.499,27	0,00	10.967.469,80
28410	Deponiefolgekosten Donaustetten	3.767.634,79	297.381,74	0,00	4.065.016,53
28431	Überdeckung Abwasser gem. § 14 Abs. 2 KAG	319.296,50	168.732,48	0,00	488.028,98
28432	Überdeckung Abfall gem. § 14 Abs. 2 KAG	3.702.152,04	0,00	326.045,00	3.376.107,04
	Gesamt	19.314.972,15	1.248.150,77	592.367,97	19.970.754,95

Rückstellungen:

- 28050 Zuführung einer weiteren Rate für die in künftigen Jahren zu deckenden Pensionsverpflichtungen
- 28100 Zuführung der Urlaubsansprüche der Beamten und der Beschäftigten für das Jahr 2013 und Entnahmen für das Jahr 2012
- 28150 Zuführung einer weiteren Rate für die in künftigen Jahren zu deckenden Aufwendungen für Mitarbeiter in Altersteilzeit und Entnahmen für das Jahr 2013
- 28250 Zuführung einer Rate für geleistete Mehrarbeitsstunden 2013
- 28400 Zuführung einer weiteren Rate und Verzinsung der zum 01.01.2013 bestehenden Rückstellung
- 28410 Zuführung einer weiteren Rate und Verzinsung der zum 01.01.2013 bestehenden Rückstellung
- 28431 Zuführung einer Rate für Kostenüberdeckung nach § 14 Abs. 2 KAG
- 28432 planmäßige Auflösung der Überdeckung aus Vorjahren

Nachweis der Verbindlichkeiten

Darlehen	Stand 01.01.2013 EUR	Zugang/Abgang 2013 EUR	Tilgung 2013 EUR	Stand 31.12.2013 EUR	Tilgung 2014-2018 EUR	Tilgung nach 2018 EUR
Stadt Ulm Altdarlehen	33.223.643,43	0,00	2.560.000,00	30.663.643,43	12.800.000,00	17.863.643,43
Kreditinstitute	62.593.497,98	16.000.000,00	5.780.032,34	72.813.465,64	23.310.650,66	49.502.814,98
Gesamt	95.817.141,41	16.000.000,00	8.340.032,34	103.477.109,07	36.110.650,66	67.366.458,41

Sonstige Verbindlichkeiten	Mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR			zwischen zwei und fünf Jahren EUR		über fünf Jahre EUR		Gesamt EUR
	Mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	zwischen zwei und fünf Jahren EUR	über fünf Jahre EUR	zwischen zwei und fünf Jahren EUR	über fünf Jahre EUR	über fünf Jahre EUR		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.522.573,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.522.573,02	
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.149.319,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.149.319,41	
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- institute bis 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe	3.671.892,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.671.892,43	

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Gesamtbetrieb 2013
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	36.935.700,00	37.708.516,16	925.797,66
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	677.600,00	607.518,90	-70.081,10
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.549.700,00	3.533.753,17	984.053,17
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.869.200,00	2.200.932,54	331.732,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.798.000,00	15.487.322,32	689.322,32
6. Personalaufwand	9.679.300,00	10.380.689,43	701.389,43
7. Abschreibungen	5.656.000,00	5.808.948,85	152.948,85
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.916.800,00	4.131.798,33	214.998,33
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00		0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.800,00	9.739,05	5.939,05
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.219.100,00	3.976.037,04	-243.062,96
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	28.400,00	-126.201,23	-154.601,23
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	28.400,00	26.780,27	-1.619,73
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00 *	-152.981,50 *	-152.981,50
Gesamtergebnis	0,00	-152.981,50	-152.981,50

* Gewinn und Verlust, Über- und Unterdeckungen werden im Feststellungsbeschluss ausgewiesen.

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Abwasser
Soll - Ist - Vergleich

		Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1.	Umsatzerlöse	19.721.400,00	19.879.299,97	157.899,97
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	651.100,00	595.922,97	-55.177,03
4.	Sonstige betriebliche Erträge	284.700,00	676.481,17	391.781,17
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	187.900,00	239.018,89	51.118,89
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.984.400,00	8.458.578,95	474.178,95
6.	Personalaufwand	2.678.800,00	2.789.795,23	110.995,23
7.	Abschreibungen	3.859.000,00	3.861.560,23	2.560,23
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.843.800,00	1.968.569,58	124.769,58
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.600,00	5.009,27	2.409,27
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.105.900,00	3.839.190,50	-266.709,50
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00
13.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14.	Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
15.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00 *	0,00 *	0,00
	Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

* Über- und Unterdeckungen werden im Feststellungsbeschluss ausgewiesen.

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Abfall
Soll - Ist - Vergleich

		Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1.	Umsatzerlöse	9.774.000,00	10.077.607,46	402.291,88
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	26.500,00	11.595,93	-14.904,07
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.202.000,00	1.625.479,90	423.479,90
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	397.800,00	527.070,47	129.270,47
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.165.600,00	5.267.013,75	101.413,75
6.	Personalaufwand	3.865.200,00	4.270.239,11	405.039,11
7.	Abschreibungen	405.000,00	462.810,93	57.810,93
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.324.900,00	1.409.794,82	84.894,82
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	300,00	2.667,81	2.367,81
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-155.700,00	-120.893,56	34.806,44
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	-98.684,42	-98.684,42
13.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14.	Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
15.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00 *	-98.684,42 *	-98.684,42
	Gesamtergebnis	0,00	-98.684,42	-98.684,42

* Über- und Unterdeckungen werden im Feststellungsbeschluss ausgewiesen.

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Stadtreinigung
Soll - Ist - Vergleich

		Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1.	Umsatzerlöse	3.661.500,00	3.870.735,01	209.235,01
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4.	Sonstige betriebliche Erträge	502.700,00	608.924,33	106.224,33
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	242.600,00	288.826,77	46.226,77
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.357.900,00	1.519.156,87	161.256,87
6.	Personalaufwand	2.240.800,00	2.355.599,70	114.799,70
7.	Abschreibungen	97.400,00	106.666,51	9.266,51
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	209.900,00	200.408,95	-9.491,05
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100,00	1.009,72	909,72
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.600,00	9.956,38	-5.643,62
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	100,00	53,88	-46,12
13.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14.	Sonstige Steuern	100,00	53,88	-46,12
15.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
	Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Fuhrpark
Soll - Ist - Vergleich

		Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1.	Umsatzerlöse	3.778.800,00	3.880.873,72	156.370,80
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4.	Sonstige betriebliche Erträge	269.800,00	293.900,94	24.100,94
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.033.700,00	1.131.921,01	98.221,01
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	206.100,00	176.093,29	-30.006,71
6.	Personalaufwand	728.700,00	745.354,67	16.654,67
7.	Abschreibungen	1.287.700,00	1.371.125,63	83.425,63
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	512.600,00	531.206,20	18.606,20
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	800,00	981,81	181,81
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	252.400,00	247.626,36	-4.773,64
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	28.200,00	-27.570,69	-55.770,69
13.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14.	Sonstige Steuern	28.200,00	26.726,39	-1.473,61
15.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	-54.297,08	-54.297,08
	Gesamtergebnis	0,00	-54.297,08	-54.297,08

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Wasserläufe / Wasserbau
Soll - Ist - Vergleich

		Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1.	Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4.	Sonstige betriebliche Erträge	290.500,00	328.966,83	38.466,83
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.200,00	14.095,40	6.895,40
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	84.000,00	66.479,46	-17.520,54
6.	Personalaufwand	165.800,00	219.700,72	53.900,72
7.	Abschreibungen	6.900,00	6.785,55	-114,45
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	25.600,00	21.818,78	-3.781,22
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	70,44	70,44
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	900,00	157,36	-742,64
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	100,00	0,00	-100,00
13.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14.	Sonstige Steuern	100,00	0,00	-100,00
15.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
	Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2013
Einnahmen

	vom Vorjahr	Plan	Ergebnis		Plan- abweichung
			EUR	EUR	
I Finanzierung					
1. Zuführung zum Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Jahresverlust (Abdeckung Kostenunterdeckung nach § 14 KAG)	0,00	96.500,00	1.259.159,42	-1.162.659,42	
4. Erhöhung Vorräte	0,00	0,00	-28.638,38	28.638,38	
5. Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	
6. Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeiträge	0,00	1.398.500,00	1.517.224,01	-118.724,01	
7. Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Aufösungsbeiträge	0,00	250.000,00	480.999,58	-230.999,58	
8. Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen Deponie	0,00	21.100,00	21.113,06	-13,06	
9. Kredite			564.881,01	-564.881,01	
a. von der Stadt	0,00	0,00	0,00	0,00	
b. von Dritten	0,00	14.043.800,00	14.500.000,00	-456.200,00	
c. von Dritten für Umschuldung	0,00	840.300,00	1.500.000,00	-659.700,00	
10. Abschreibungen Anlagenabgänge Saldo Abgang/Afa	0,00	5.656.000,00	5.808.948,85	-152.948,85	
11. Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00	0,00	5.945,00	-5.945,00	
12. erübrigte Mittel aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	
13. Finanzierungsmittel insgesamt	0,00	22.306.200,00	25.629.632,55	-3.323.432,55	

Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2013
Ausgaben

	genehmigte Gesamtkosten	Ausgaben bis einschl. 31.12.2012		Plan 2013		Ergebnis 2013		Planabweichung		Ausgaben bis einschl. 31.12.2013		für Projekt noch verfügbar		Minder-/ Mehrkosten	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I															
1.	Technische Vorhaben														
	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
1.2	Abwasserwirtschaft (Kanalisation einschliesslich Sonderbauwerke)														
1.2.1	Kanal Wiblinger Allee bis Ziegellände/Wilhelmshöhe Vorplanungen	200.000,00	3.517,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.517,17	196.482,83				
1.2.2	Sammlier Hauptbahnhof	8.922.000,00	3.056.151,03	4.330.000,00	5.432.208,46	1.102.208,46	8.488.359,49	6.424,65	2.178,37	2.654.058,94	433.640,51				
1.2.3	Donaudüker Einlaufbauwerk	2.620.000,00	2.647.634,29	0,00	6.424,65	6.424,65	2.654.058,94				-34.058,94				
1.2.4	Regenüberlaufbecken I + II Stockmahl und Regenauslasskanäle (Genehmigungsbetrag ohne Bauzeitinsen)	4.296.000,00	4.587.144,26	0,00	2.178,37	2.178,37	4.589.322,63				-293.322,63				
	Summe Einzelmaßnahmen	16.038.000,00	10.294.446,75	4.330.000,00	5.440.811,48	1.110.811,48	15.735.258,23				302.741,77				
1.2.5	Erschließung			3.967.000,00	1.242.202,84	-2.724.797,16									
1.2.6	Sonstige Maßnahmen / Betriebseinrichtung			80.000,00	104.220,72	24.220,72									
	Umbau/Erweiterung techn. und sonst. Anlagen			435.000,00	158.392,09	-276.607,91									
1.2.7	Erneuerung von Kanälen			1.402.000,00	1.451.543,70	49.543,70									
	Übertrag:			10.214.000,00	8.397.170,83	-1.540.221,26									

Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2013
Ausgaben

	genehmigte Gesamtkosten	Ausgaben bis einschl. 31.12.2012		Plan 2013		Ergebnis 2013		Plan-abweichung		Ausgaben bis einschl. 31.12.2013		für Projekt noch verfügbar		Minder-/ Mehrkosten	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Übertrag:				10.214.000,00	8.397.170,83	-1.540.221,26									
1.3 Abfallwirtschaft															
1.3.1 Bauschuttdeponie Donaustetten	50.000,00	9.015,65	100.000,00	752,77	99.247,23	9.768,42	40.231,58								
1.3.1.1 1. Bauabschnitt (Oberflächenabd.)															
1.3.1.2 2. Bauabschnitt (Oberflächenabd.)	40.000,00	11.522,82	0,00	12.275,05	-12.275,05	23.797,87	16.202,13								
1.3.2. Deponie Eggingen Aufrüstung Fernwirkssystem		0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
1.3.3. Neubau eines Hackselplatzes	1.750.000,00	1.431.549,81	35.000,00	61.381,29	-26.381,29	1.492.931,10	257.068,90								
1.3.4. Umbau von Recyclinghöfen Wiblingen N.N.	950.000,00	676.696,51	230.000,00	0,00	230.000,00	676.696,51	273.303,49								
1.3.5. Deponie Eggingen Ersatzbeschaffung Fackelanlage		0,00	0,00	1.844,50	-1.844,50	1.844,50	-1.844,50								
1.3.6. Deponie Eggingen Heiligenberg		0,00	0,00	11.578,85	-11.578,85	11.578,85	-11.578,85								
1.3.7. Restmüll-Tonnentausch		0,00	0,00	1.300.519,74	-1.300.519,74	1.300.519,74	-1.300.519,74								
1.3.8. Sonstige Maßnahmen Betriebsrichtung Umbau/Erweiterung technischer und sonstiger Einrichtungen			40.000,00	98.940,99	-58.940,99	35.000,00									
			35.000,00	0,00	35.000,00										
Übertrag:			10.674.000,00	9.884.464,02	789.535,98										

Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2013
Ausgaben

	genehmigte Gesamtkosten	Ausgaben bis einschl. 31.12.2012	Plan 2013	Ergebnis 2013	Plan-abweichung	Ausgaben bis einschl. 31.12.2013	für Projekt noch verfügbar	Minder-/ Mehrkosten
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.4	Übertrag:		10.674.000,00	9.884.464,02	789.535,98			
	1.4							
	1.4.1							
	Bau von Salzsiloanlagen (Kastbrücke, Donautal)	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00	
	1.4.2							
	Bau einer Salzlagerhalle	1.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.500.000,00	
	1.4.3							
	Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung		50.000,00	47.623,51	2.376,49			
	1.5							
	1.5.1							
	Beschaffung von Fahrzeugen		1.200.000,00	1.574.906,91	-374.906,91			
	1.5.2							
	Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung		8.000,00	14.980,72	-6.980,72			
	1.6							
	1.6.1							
	Wasserläufe/Wasserbau		5.000,00	1.992,55	3.007,45			
	Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung							
	Zwischensumme Techn. Vorhaben		11.937.000,00	11.523.967,71	413.032,29			
	Übertrag:		11.937.000,00	11.523.967,71	413.032,29			

Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2013
Ausgaben

	genehmigte Gesamtkosten	Ausgaben bis einschl. 31.12.2012	Plan 2013	Ergebnis 2013	Planabweichung	Ausgaben bis einschl. 31.12.2013	für Projekt noch verfügbar	Minder-/ Mehrkosten
	EUR		EUR	EUR	EUR			
II			11.937.000,00	11.523.967,71	413.032,29			
	Übertrag:							
	Finanzierungsvorhaben							
2.	Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00			
3.	Rückzahlung von Stammkapital		0,00	0,00	0,00			
4.	Entnahme aus Rücklagen		0,00	0,00	0,00			
5.	Jahresverlust		0,00	152.981,50	-152.981,50			
6.	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil		0,00	0,00	0,00			
7.	Auflösung Ertragszuschüsse		1.095.900,00	1.096.418,68	-518,68			
8.	Auflösung Ertragszuschuss US-Cross-Border-Lease		0,00	0,00	0,00			
9.	Entnahme langfr. Rückstellungen		0,00	0,00	0,00			
10.	Tilgungen Stadt		2.560.000,00	2.560.000,00	0,00			
	Tilgungen Stadt / Umschuldung		0,00	0,00	0,00			
	Tilgungen Dritte		4.430.900,00	5.780.032,34	-1.349.132,34			
	Finanzierungsbedarf		20.023.800,00	21.113.400,23	-1.089.600,23			
11.	Finanzierungsüberschuss ffd. Jahr			4.516.232,32				
	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren		2.282.400,00	-7.912.721,41	10.195.121,41			
	Finanzierungsfehlbetrag 31.12.2013			-3.396.489,09				
12.	Finanzierungsfehlbetrag einzustellen in WiPlan 2015			-3.396.489,09				

